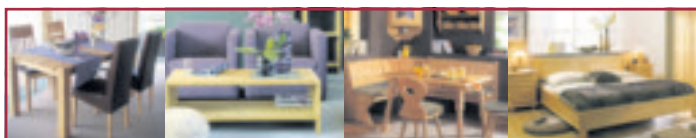


DIALOGWOCHE IM TOURISMUS + ANBAGGERN BEI GEIGER + FREITAGSKONZERTE
SPENDE AN KINDERGÄRTEN + BERGWACHT-JAHRESBERICHT + SITZUNGSTERMINE



- Einrichtungskonzepte für Vermietung und privates Wohnen
- Vielfältige Auswahl an Accessoires und Geschenkideen
- Individuelle und kompetente Beratung
- Großzügige Ausstellung
- **Qualität ist unsere Priorität**

tradition mit zeitgeist

MÖBEL-KERLE

MÖBELHAUS UND WOHNACCESSOIRES seit 1883

Metzgerstraße 2 · 87561 Oberstdorf · Telefon 08322/ 4870
 info@moebel-kerle.de · www.moebel-kerle.de
 Zufahrt frei im Hof

Elektroanlagen
Hans Schraudolf
87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20

Tel. 08322/4906

**Für perfekte
Detailsicht**

**Polarisierende
Sonnenschutzgläser**

**Wer besser sieht,
reagiert schneller.**

80% der Brillenträger bevorzugen
beim Autofahren polarisierende
Sonnenschutzgläser mit 100%
UV-Schutz. Was ist mit Ihnen?



Kirchstraße 14
 87561 Oberstdorf
 Telefon: 08322-8133
 info@diebrillenmeile.de
 www.diebrillenmeile.de

**NEU:
Uhren und
Schmuck von
Police**



„Unser Team braucht Verstärkung.“

Als Betreiber des Wertstoffhofes Oberstdorf suchen wir ab sofort (m/w)

Mitarbeiter

im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Prüfung und Steuerung der eingehenden Wertstoffe sowie die Unterstützung und Mithilfe bei der Verteilung und beim Abladen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Daniela Haug, Tel. +49 8322 18-216.

Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG
 Wilhelm-Geiger-Straße 1
 87561 Oberstdorf
 www.w-geiger.de

Geiger

Sonthofen
 Telefon 083 21-67 61 20
 bernhard.ohg@allianz.de
 www.allianz-bernhard.de

Filialen
Bad Hindelang
 Telefon 083 24-6 01
Blaichach
 Telefon 083 21-8 49 22
Oberstdorf
 Telefon 083 22-9 52 89

Allianz Bernhard
 seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

100

JAHRE

Versicherung · Vorsorge · Vermögen



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



Transparenz ist ein Weg, Verständnis für Entscheidungen zu fördern. Argwohn gegenüber Institutionen und vielleicht auch Politikverdrossenheit beruhen häufig auf fehlenden Informationen.

Mit dem Rathaustelegramm und dem Oberstdorfer bringen wir

Ihnen die Arbeit der Verwaltung, der Eigenbetriebe und des Marktgemeinderats näher, informieren Sie über Entscheidungen und erläutern Hintergründe.

Jetzt im Mai finden neben der Bürgerversammlung auch die Ortsteil- und Talversammlungen statt. Hier haben Sie, die Oberstdorfer Bürgerinnen und Bürger, die Gelegenheit mitzureden, sich einzubringen, Anregungen und Kritik zu äußern.

Die Kurbetriebe bieten ebenfalls in diesem Monat eine Dialog-Woche an, die mit einem Vermietertag beginnt. Nehmen Sie dieses Angebot wahr, besuchen Sie die Vorträge, gehen Sie in die Abteilungen, informieren Sie sich über das Angebot und über aktuelle und geplante Aktionen. Überzeugen Sie sich selbst von den umfassenden Leistungen und vielfältigen Möglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Mai und einen guten Start in die Sommersaison.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Oberstdorfer Naturgenuss
Dialogwoche bei den Kurbetrieben
Vermögensstausch mit Verschönerungsverein
Neubau Schanze HS 106
Bürgerversammlung
Ortsteilversammlung

08 WIRTSCHAFT

Bettenfachhändlerin des Jahres
Anbaggern bei Geiger
Künstler gestalten Blumenkübel

10 SCHULE UND SOZIALES

Förderverein Mittelschule
Kriseninterventionsdienst BRK
Raiffeisenbank spendet für Kindergärten
Müllsammelaktion in Rubi

12 KIRCHE UND KULTUR

Ökumenische Nacht der Kirchen
Freitagskonzerte
Neues Gesicht im Festivalbüro

14 VEREINE

Neuer Vorsitz beim Kleingartenverein
Empfang für Christoph Milz
Deutsche Junioren-Meisterschaft Shorttrack
Neues vom Trachtenverein
Jahresbericht Bergwacht
Oberstdorfer Böllerschützen
Anwohner treffen in der Erdinger Arena
Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde
Clubmeister beim SCO

24 VERSCHIEDENES

Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
ZAK-Information – Biomülltonne
Impressum



OBERSTDORFER NATURGENUSS – MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Tourismus Oberstdorf hat für die Zeit vom 30. April bis zum 26. Juni 2011 ein attraktives Wochenprogramm zu den Themen Natur, Kulinarik und Wellness geschnürt. Den Höhepunkt jeder Woche bildet die kulinarische Dörferfahrt mit dem Marktbähnle und regionalen Spezialitäten.

Die Oberstdorfer Natur bietet eine unglaubliche Vielfalt an Erlebnissen. Wildromantische Täler mit rauschenden Gebirgsbächen, schimmernde Bergseen mit Trinkwasserqualität und die kristallklare Luft warten in Oberstdorf und seinen Tälern auf Entdecker. Um die Entdeckung der Naturschönheiten in Oberstdorf noch einfacher zu machen, finden vom 30. April bis zum 26. Juni 2011 Aktionswochen statt: „Oberstdorfer Naturgenuss – mit allen Sinnen erleben“ bietet ein stimmiges Wochenprogramm, das auf den Themen Wellness, Bildung und Kulinarik basiert. Die Gäste lernen bei geführten Wanderungen mit ausgebildeten Wanderführern Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna sowie über Wildkräuter und deren Zubereitung. Entspannung bieten die Programmpunkte des Kneippvereins. Eine Käseführung steht ebenso auf dem Programm wie der Höhepunkt der Aktionswoche, die kulinarische Dörferfahrt. Die Teilnehmer werden im Marktbähnle von Restaurant zu Restaurant

gefahren. In den einzelnen Häusern werden unterschiedliche Gänge serviert. So können die Teilnehmer neben den kulinarischen Köstlichkeiten auch die wunderschöne Landschaft der Oberstdorfer Ortsteile bewundern.

Auch am Wochenende ist mit verschiedenen Konzerten etwas für Augen und Ohren geboten. Die Programmpunkte können in der Touristinformation im Oberstdorf Haus gebucht werden. Aktuelle Informationen zum Programm erhalten Sie unter www.oberstdorf-naturgenuss.de.

Montag	10.30 Uhr	Gästebegrüßung
	14.00 Uhr	Ortsführung
	18.00 Uhr	Kneipp
Dienstag	10.30 Uhr	Kräuterwanderung + Kräuterküche
Mittwoch	9.30 Uhr	Bergfrühlings-Wanderung: Vielfalt der Alpenblumen
Donnerstag	10.00 Uhr	Wanderung + Käseführung
Freitag	11.30 Uhr	Kulinarische Dörferfahrt mit dem Oberstdorfer Marktbähnle

Änderungen vorbehalten. Das aktuelle Programm erhalten Sie unter www.oberstdorf.de

DIALOGWOCHE BEI TOURISMUS OBERSTDORF

Die Woche vom 16. bis zum 20. Mai steht bei Tourismus Oberstdorf ganz im Zeichen des Dialogs mit den Vermietern. Alle Abteilungen öffnen täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr ihre Türen, um für Fragen und Gespräche mit den Vermietern da zu sein. Während dieser Zeit können Sie die Mitarbeiter von Tourismus Oberstdorf in den Büros besuchen. Die Mitarbeiter erklären die Arbeitsabläufe in den einzelnen Abteilungen, zeigen anschaulich, was Tag für Tag anfällt und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Auftaktveranstaltung findet mit dem Vermieterstag am 16. Mai statt. Zusätzlich finden im Oberstdorf Haus noch

Vorträge zu vermieterspezifischen Themen statt. Hochkarätige Referenten, wie zum Beispiel Rechtsanwalt Noll aus Stuttgart, einer der führenden Spezialisten im Bereich Reise-recht, stehen interessierten Gastgeber zu verschiedenen Themen Rede und Antwort. Neben dem Thema „Rechtsfragen der Praxis von kleinen und mittelständischen Betrieben“ werden auch Vorträge zu Reiseschutzpaketen, zu dem Unterkunftsportal Holidayinsider, zu Traminio, zu Facebook sowie zu Fahrtziel Natur der Deutschen Bahn stattfinden. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.intern.oberstdorf.de/dialogwoche

MINERALWASSER „ALT“ ENDGÜLTIG ABGESCHLOSSEN



Die im Jahr 2001 gegründeten Oberstdorfer Mineralquellen GmbH & Co. KG und Oberstdorfer Mineralquellen Beteiligungs GmbH sind nunmehr endgültig Geschichte. Seinerzeit hatte sich die Wasserversorgung Oberstdorf GmbH mit je 30 % an diesen Gesellschaften beteiligt, die eine Mineralwasserabfüllanlage bauen und betreiben und das Oberstdorfer Mineralwasser vermarkten sollten. Eine weitere am Mineralwasserprojekt beteiligte Firma ging bereits 2002 in Insolvenz. Da die Firmen niemals ihre eigentliche Tätigkeit aufgenommen haben bzw. aufnehmen konnten, wurde in der Vergangenheit mehrfach versucht, die Firmen stillzulegen bzw. aus den Vertragsverbindungen herauszukommen. Zwar schied die Wasserversorgung Oberstdorf GmbH bereits zum 31.12.2006 aus der Oberstdorfer Mineralquellen GmbH & Co.

KG aus, diese existierte jedoch ebenso wie die Oberstdorfer Mineralquellen Beteiligungs GmbH weiter. Durch den Abschluss eines Vergleiches, dem der Gemeinderat am 17.02.2011 zustimmte, konnte nun endlich ein Schlussstrich unter die jahrelangen Diskussionen, Streitereien und Verfahren gezogen werden. Die Wasserversorgung Oberstdorf GmbH scheidet auch aus der Oberstdorfer Mineralquellen Beteiligungs GmbH aus, die beiden Gesellschaften firmieren zukünftig ohne den Zusatz „Oberstdorfer“ und verlegen ihren Firmensitz. Sämtliche tatsächlichen oder möglichen gegenseitigen Ansprüche werden gegeneinander aufgehoben. Damit ist der Weg für einen neuen Investor für das Oberstdorfer Mineralwasserprojekt frei.

SKI-ALLIANZ OBERSTDORF/KLEINWALSERTAL FEIERT ERFOLGREICHE PREMIERE

Gemeinsame Aktionen zeigen deutliche Nachfrage

Der Premierenwinter neigt sich dem Ende zu – und die Macher der neuen Ski-Allianz Oberstdorf-Kleinwalsertal ziehen eine überaus positive Bilanz: Erstmals investierten die beiden Tourismusverbände und die Bergbahnen in eine gemeinsame Marketingoffensive, um die deutsch-österreichische Skiregion noch bekannter zu machen. Das Ergebnis kann sich nach Ansicht aller Beteiligten sehen lassen: So erzielte die Online-Kampagne, die über reichweiteststarke Medien sowie Special-Interest-Portale geschaltet wurde, insgesamt rund 186.000 Besucher auf der gemeinsamen Website www.skihoch2.com. Das führte zu rund 5.500 Buchungsanfragen und fast 3.000 allgemeinen Info-Wünschen. Etwa 700 Broschüren wurden auf diesem Wege angefordert und 400 Newsletter bestellt. Fast 20.000-mal wurde der Buchungslink geklickt. Hinzu kamen klassische

Printanzeigen und Berichte in touristischen Magazinen. 200.000 Folder der Ski-Allianz wurden in Umlauf gebracht – nicht zuletzt durch die Kooperation mit einer großen Kaufhauskette. „Die Premiere ist überaus gelungen“, ziehen alle Beteiligten ein einhelliges Fazit. Dieser Weg soll auch im kommenden Winter weiter verfolgt werden. „Wir brauchen“, so das Resümee, „einen langen Atem, um Oberstdorf/Kleinwalsertal als die Skiregion Nummer 1 in Deutschland zu positionieren.“ Im Fokus der Maßnahmen, die in zwei Wellen stattfanden, standen aktive Winterurlauber, die Mehr-Generationen-Familie und natürlich Skifahrer. Erklärtes Ziel der Anstrengungen ist es, mehr Wintergäste in die Region zu bringen.

Weitere Informationen unter www.skihoch2.com



VERMÖGENSTAUSCH GUNDSBERG – NEBELHORNBAHNBETEILIGUNG

Markt Oberstdorf tauscht mit Verschönerungsverein und erhält Sitz im Aufsichtsrat

Der Markt Oberstdorf übernahm zum Jahresbeginn das bisher vom Verschönerungsverein Oberstdorf e.V. gehaltene Aktienpaket an der Nebelhornbahn AG.

Für den 25,01 prozentigen Aktienanteil übertrug die Gemeinde im Gegenzug Grundstückswerte an den Verschönerungsverein. Mit diesem Tauschgeschäft zeichnet der Markt Oberstdorf an der Oberstdorfer Bergbahn rund ein Viertel des Gesellschaftskapitals.

Durch die Nebelhornbahnbeteiligung vertritt Bürgermeister Mies nun die Gemeinde mit einem Sitz im Aufsichtsrat der Nebelhornbahn AG.

Dividenden der Bergbahn ab dem Geschäftsjahr 2011 erhält zukünftig der Markt.

Die in der letzten Hauptversammlung der Bergbahn beschlossene Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009/2010 erhält noch der Verschönerungsverein.



MARKTFORSCHUNG IN DER MARKTGEMEINDE

„Allgäu Strom“, die Marketing-Kooperation von neun regionalen Energieversorgungsunternehmen, wird in den nächsten Wochen eine umfangreiche Befragung zum Thema Energie durchführen. Allgäu Strom hat die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) damit beauftragt, mittels Telefon-Interviews die Meinung der Strom-Kunden herauszufinden. Mit dieser Befragung sollen die Qualitätsstandards im Interesse des Kunden überprüft und verbessert werden. Allgäu Strom möchte mehr über die Bedürfnisse, allgemeinen Interessen und Wertvorstellungen der Kunden erfahren, um diesen auch weiterhin attraktive Angebote machen zu können.

Insgesamt werden 800 Interviews im Allgäu geführt. Alle Antworten dieser 800 Befragungen werden zusammengefasst und als Gesamtergebnis ausgewertet und präsentiert. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft für Konsumforschung auch Kunden der Energieversorgung Oberstdorf (EVO) telefonisch kontaktieren und befragen. Die Energieversorgung Oberstdorf weiß nicht, wen die GfK anruft und was derjenige antwortet. Die Auswertung erfolgt mit anonymisierten Daten, es ist der EVO nicht möglich, festzustellen, wer an der Studie teilgenommen hat.



NEUBAU SCHANZE HS 106



Im Jahr 2013 läuft die Zertifizierung – eine Art TÜV für Skisprungschanzen – für die dreißig Jahre alte kleine Schanze HS 100 in der Erdinger Arena aus. Die Schanze muss, um den nationalen und internationalen Anforderungen gerecht zu werden, neu gebaut werden. Hierzu wird sie an die Erfordernisse der heutigen Skisprung-Fluglinien angepasst. Am 28. März 2011 begannen die Bauarbeiten mit dem Abbruch der alten Schanze. Die neue Schanze wird im Herbst 2011 fertiggestellt sein. Die Schanze, die zukünftig in der Fachsprache HS 106 heißt, ist die wichtigste Trainingsschanze des Bundesstützpunktes und Landesleistungszentrums Ski Nordisch in Oberstdorf. Ohne sie wären nach dem Jahr 2013 keine anerkannten Trainingssprünge möglich. Oberstdorf würde langfristig den Status als Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Ski Nordisch verlieren. Dies würde den Verlust der Stützpunktförderung bedeuten.



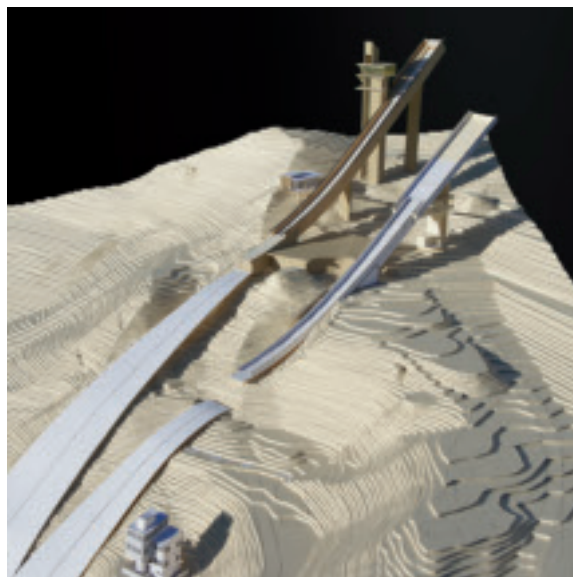
Abbruch der alten Schanze

Derzeit werden auf dieser Schanze jährlich bis zu 25.000 Sprünge absolviert.

Aufgrund der Bedeutung der Schanze haben Bund und Land eine finanzielle Förderung von jeweils vierzig Prozent, somit insgesamt achtzig Prozent der förderfähigen Kosten, zugesagt.

Die gesamten Baukosten betragen rund 4.957.000 Euro. Hierzu sind Bundes- und Landesmittel in Höhe von insgesamt 3.822.000 Euro zugesagt.

Den Restbetrag finanzieren der Landkreis und die Gemeinde je zur Hälfte.



Modell der neuen HS 106

VERMIETERTAG IN DER ERDINGER ARENA

Am Donnerstag, 12. Mai, findet ein Vermietertag in der Erdinger Arena statt. Entweder am Vormittag um 10 Uhr oder am Nachmittag um 14 Uhr haben die Vermieter Gelegenheit, sich über die touristischen Angebote und Aktivitäten im Stadion zu informieren. Das aktuelle Sommerprogramm „K-Punkt“ wird dabei ebenso vorgestellt wie die

verschiedenen Möglichkeiten, z. B. Besichtigungstouren, Dinner im Turm, Skisprung-Schnupperkurse, Skywalkpark und vieles mehr. Auf die Gäste wartet im Anschluss an die Führung und das Info-Gespräch ein Weißwurstfrühstück bzw. Kaffee und Kuchen in der Erdinger Sportalp. Anmeldungen werden erbeten unter www.erdinger-arena.de

ARTHUR-MAXIMILIAN-MILLER-HAUS

Das Dichterhaus in Kornau ist von April bis Oktober wieder an jedem dritten Wochenende eines Monats von 13 bis 16 Uhr geöffnet:

Am 20., 21. und 22. Mai ist das von Paul Bonatz erbaute Haus in Kornau zu besichtigen.

Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu

Leben und Werk von Arthur Maximilian Miller und Paul Bonatz. Die Einrichtung spiegelt in vielfältiger Weise Leben und Arbeit des schwäbischen Dichters Miller wider.

Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Ansprechpartner ist der Markt Oberstdorf, Tel. 08322/700-700.



Das Dichterhaus in Kornau



MARKT OBERSTDORF

Am Freitag, 6. Mai 2011, um 20 Uhr, findet im Oberstdorf Haus (Saal Nebelhorn) eine

BÜRGERVERSAMMLUNG

statt, zu der alle Gemeindegewohnerinnen und -bürger von Oberstdorf und seinen Ortsteilen herzlich eingeladen sind. Wer ein Anliegen nicht öffentlich vortragen möchte, hat die Möglichkeit, sich rechtzeitig vor der Versammlung mündlich oder schriftlich zu äußern; anonyme Eingaben werden nicht behandelt.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters Laurent O. Mies
2. Aussprache und Diskussion
3. Verschiedenes

Oberstdorf, im März 2011

MARKT OBERSTDORF

Laurent O. Mies

1. Bürgermeister



MARKT OBERSTDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die diesjährigen Ortsteilversammlungen finden wie folgt statt:

Reichenbach	Montag, 9. Mai 2011 20 Uhr, Gasthof Das Wirtshaus
Trettachtal	Dienstag, 10. Mai 2011 20 Uhr, Gasthof Spielmannsau
Tiefenbach	Donnerstag, 12. Mai 2011 20 Uhr, Gasthaus Alpenrose
Reute/Jauchen/ Kornau	Dienstag, 17. Mai 2011 20 Uhr, Gasthaus Heimspitze
Stillachtal	Dienstag, 24. Mai 2011 20 Uhr, Gasthof Faistenoy
Schöllang	Donnerstag, 26. Mai 2011 20 Uhr, Alpengasthof Rank
Rubi	Montag, 30. Mai 2011 20 Uhr, Gasthaus Almenhof

SKILEHRER FEIERLICH FREIGESPROCHEN

Die allererste offizielle Freisprechungsfeier in der Geschichte des Deutschen Skilehrerverbandes fand jetzt in Oberstdorf statt. Elf frischgebackene staatlich geprüfte Snowboardlehrer und 23 Skilehrer erhielten in feierlichem Rahmen ihre Zeugnisse. Zuvor waren die angehenden Skilehrer fünf Tage in Praxis und Theorie geprüft worden. Dr. Christoph Ebert von der Technischen Universität München als Prüfungskoordinator lobte die Leistungen der Absolventen ebenso wie die Organisation. Mit der Abschlussprüfung seien die 34 jungen Leute innerhalb drei Jahren zum nichtakademischen Fachsportlehrer geschult worden und hätten damit die höchste Qualifikation als Ausbilder auf dem Gebiet des vielfältigen Skisports erreicht. Bevor es an die Zeugnisvergabe ging, ließ Wolfgang Pohl, der Präsident des Deutschen Skilehrerverbandes, noch einmal die einzelnen Stationen der Prüfung Revue passieren. Dabei sei es um Lehrproben in der Praxis ebenso gegangen wie um die Eignung in der Theorie.

Erste Hilfe-Kenntnisse und Berg- und Lawinenkunde zählten ebenso zum Prüfungsfeld wie beste Skitechnik in Langlauf, Alpin und Snowboarden.



Von den 34 erfolgreichen Absolventen stammen zwölf aus dem Allgäu. Mit ihnen freuten sich die Allgäuer Mitglieder der Prüfungskommission Johannes Natterer (rechts), Max Holzmann (daneben), Uwe Spörl (links kniend), Eva Hottenroth (darüber) und Andreas Holzmann (daneben).

INTERNATIONALER RENTENSPRECHTAG IN OBERSTDORF

Der internationale Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich findet am Dienstag, 10. Mai, im Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG, statt. Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben hierbei die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen

und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Termine können über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322 700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbart werden.

11. OBERALLGÄUER LANDKREISLAUF

Etappenlauf in Achter-Teams für Vereine, Behörden, Firmen, Lauffreife



Der Oberallgäuer Landkreisläufer 2011 findet am Samstag, 28. Mai, im Rahmen eines Sporttages zum 90-jährigen Bestehen des TSV Heising e.V. statt. Bei dem Achter-Etappenlauf müssen insgesamt 41 Kilometer bewältigt werden. Die einzelnen Etappen für die Läufer sind zwischen 3,5 und 7 Kilometer lang. Teilnehmen können Vereine, Behörden, Firmen, Familien, Lauffreife oder reine „Just-for-fun-Teams“ mit je acht Läufern. Die Siegerehrung findet ab 16 Uhr am Sportplatz in Heising-Moos statt. Zu gewinnen gibt es Sachpreise und Erinnerungsmedaillen.

Im Rahmen des Sporttages finden auch zahlreiche Aktionen, wie ein Kleinfeldturnier für Bambinis, ein Stockschießwettbewerb, Torwandschießen oder Nordic-Walking-Wanderungen, statt. Ab 20 Uhr geht es im Festzelt zum 25-jährigen Bestehen der „Musikfreunde Lauben-Heising“ rund.

Veranstalter: Landratsamt Oberallgäu
87518 Sonthofen
Ausrichter: TSV Heising e.V.
Am Sportplatz 1, 87493 Heising
Start/Ziel: Sportplatz in Heising-Moos
Startzeit: 10 Uhr
Klasseneinteilung: Herren, Damen, Mixed (mind. vier Damen), Damen, Gästeklasse
Anmeldeschluss: bis 22. Mai um 12 Uhr, ohne Meldegebühr!
Infos/Anmeldung: Landratsamt Oberallgäu
Manfred Berkold, Tel. 08321/612-320,
Fax 08321/61267320, E-Mail:
manfred.berkold@lra-oa.bayern.de
(mit Mannschaftsnamen & -führer mit Adresse)
Streckenbeschreibung, Ausschreibung, etc. im Internet:
www.tsv-heising.de

BETTENFACHHÄNDLERIN DES JAHRES 2011

Evelyn Högerle von der Fachzeitschrift „Haustex“ gekürt



www.hoegerle.de

„Ich bin stolz darauf, als erste Frau in Deutschland diesen Preis bekommen zu haben“, sagt Evelyn Högerle. Und das kann sie zu Recht sein. 2006 übernahm Evelyn Högerle das Bettenfachgeschäft ihres Mannes Mathias, der seither seine Leidenschaft für regenerative Energiesysteme in einem eigenen Unternehmen verwirklicht. Die neu gekürte Fachhändlerin trat dem Bettenring bei, besuchte zahlreiche Seminare und hospitierte bei einem Fachkollegen. Dann ging sie daran, im eigenen Bettenfachgeschäft das Warenangebot, die Beratung, die Kundenbetreuung und nicht zuletzt die Warenpräsentation zu erneuern. Heute umfasst das Geschäft in der Nebelhornstraße verschiedene Themenbereiche rund um den gesunden Schlaf. Für das wohnliche Wohlfühl-Flair sorgt Evelyn Högerle durch eine attraktive und ansprechende Gestaltung der hochwertigen Bettwaren. Mit bester fachkundiger Beratung und nach ausführlicher Analyse kann sich jeder Kunde sein Bett nach eigenen Wünschen zusammenstellen und die Materialien dazu auch anfassen. So steht einem gesunden und entspannenden Schlaf nichts mehr im Wege.

Aber nicht nur im eigenen Bettenfachgeschäft ist Evelyn Högerle mit viel Elan tätig, sie engagiert sich auch als 2. Vorsitzende beim Einzelhandelsverein Oberstdorf aktiv e.V. und unterstützt den Verein „Mir für uib“ (Verein zur Unterstützung Bedürftiger).



Auszeichnung zur Bettenfachhändlerin des Jahres 2011

AUFS GIESSEN KOMMT ES AN

Damit im Garten und auf dem Balkon alles schön grünt und blüht, kommt es auf aufs regelmäßige Gießen an. Und wer seine Blumen auf dem Balkon tagtäglich mit frischem Wasser versorgt, weiß, um wie viel Arbeit es sich da handelt. Franz Bickel hat ein besonderes, vollautomatisches Bewässerungssystem für Balkon, Garten und Wintergarten ausgetüftelt, das diese Arbeit erleichtert. Am Freitag, 13. Mai,

ab 9 Uhr, können alle Garten- und Balkonblumenfreunde in den Geschäftsräumen der Firma Bickel in der Birgsauer Straße 2 anschauen, wie es funktioniert, sich an schönen Blumen zu erfreuen ohne zeitaufwändiges Gießen, ohne unnötigen Wasserverbrauch durch die Nutzung von Regenwasser.

„ANBAGGERN“ FÜRS LEBEN

mit der Geiger-Unternehmensgruppe

Am Samstag, 14. Mai, stellt die Geiger-Unternehmensgruppe im Rahmen der zweiten Geiger-Ausbildungsinitiative „ANBAGGERN“ von 10 bis 16 Uhr auf dem Firmengelände in Sonthofen, Mittagstraße 24, zwölf Ausbildungsberufe sowie erstmalig die beiden dualen Studiengänge Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) und Bauingenieurwesen (Bachelor of Engineering) vor.

Jetzt, während des für viele Schüler letzten Schuljahres, ist der richtige Zeitpunkt, um über die große Frage nachzudenken: „Was möchte ich später einmal werden?“ Die Geiger-Unternehmensgruppe steht jungen Menschen bei dieser Entscheidung fürs Leben tatkräftig zur Seite. Unter dem Motto „ANBAGGERN“ findet am 14. Mai die zweite Berufsfeststellungsveranstaltung mit Erlebnismesse und Technikparcours statt. Rund 60 Geiger-Auszubildende sowie deren Ausbilder stehen den ganzen Tag für Fragen und Informationen zur Verfügung. Des Weiteren gibt es wertvolle Auskünfte über freie Ausbildungsplätze für die Jahre 2011, 2012 und 2013. Ebenso wird eine Vielzahl von qualifizierten Stellenangeboten in der Geiger-Unternehmensgruppe vorgestellt: Vom Berufseinsteiger bis hin zum Experten, bei Geiger gibt es für jeden neue Herausforderungen und Perspektiven. Auf dem Außengelände ist mit sehenswerten Technik-Vorführungen Action angesagt. So gibt es unter anderem auch die Gelegenheit, mit Geiger-Großgeräten, wie beispielsweise

einem Bagger, selbst auf Tuchfühlung zu gehen. Wer möchte, kann sich im Rahmen eines Wettbewerbes außerdem an diversen technischen Stationen versuchen. Auch das Thema Bewerbung kommt nicht zu kurz. Vom Erstellen der Bewerbungsunterlagen bis hin zum Vorstellungsgespräch erhalten die Jugendlichen wertvolle Tipps und Tricks von Experten auf diesem Gebiet.



Ausbildung zum Anfassen bei Geiger

INFO:

Weitere Informationen zur Geiger-Ausbildungsinitiative „ANBAGGERN“ unter: www.geiger-anbaggern.de

„KUNST AM BLUUMEHAAFE“

Eine Aktion von Oberstdorf Aktiv e.V. für das „Oberste Dorf“

Die Aktion „Kunst am Bluumehaafe“ soll etwas aus dem Image von Oberstdorf aufgreifen, Attraktivität und Naturnähe zeigen und außerdem zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen. Oberstdorfer Firmen und der Verein Oberstdorf aktiv kauften 26 Riesen-Blumenkübel zum Stückpreis von 1.000 Euro. Am 10. und 11. April bemalten Künstler die Töpfe – wodurch 26 individuelle Kunstwerke entstanden, eben „Kunst am Bluumehaafe“. Bepflanzt werden die Töpfe von der Gemeinde Oberstdorf und im Ort aufgestellt. Bis Anfang Oktober können Kunst-Interessierte die Blumentöpfe ersteigern.

Einstiegsgebot ist 1.300 Euro pro Topf, für die beiden größeren Töpfe liegt der Einstiegspreis bei 1.450 Euro pro Topf.

Die aktuellen Versteigerungsgebote können für jeden Topf im Internet unter www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de eingesehen werden. Hier kann jeder Interessent dann auch direkt ein neues Angebot abgeben. Von den Erlösen werden 2012 neue Töpfe angeschafft. Der Verein verspricht sich davon, dass im nächsten Jahr wesentlich mehr Töpfe den Ort verschönern, natürlich auch mit neuer Bemalung. Ein Flyer, in dem alle Töpfe mit dem Namen des Künstlers abgebildet werden, wird noch erstellt. Die Versteigerungsbedingungen sind ebenfalls darin enthalten.

Oberstdorf Aktiv e.V. bedankt sich an dieser Stelle beim Trachtenverein Oberstdorf, der freundlicherweise die Oybele-Halle zur Verfügung gestellt hat. Auch dem Markt Oberstdorf dankt der Verein für die Unterstützung und Hilfe.

OBERSTDORF
Aktiv



ELTERNBEIRAT MITTELSCHULE GRÜNDET FÖRDERVEREIN



Im letzten Jahr wurde die Hauptschule Oberstdorf zur Mittelschule Oberstdorf umgewandelt. Damit wurde ein wichtiger Schritt getan, um den Schulstandort Oberstdorf zu stärken.

In der momentanen Zeit der aktuellen Finanznot und den immer leereren Kassen der öffentlichen Hand, hat sich der Elternbeirat der Mittelschule Oberstdorf entschlossen, zum Wohl der Kinder einen Förderverein der Mittelschule Oberstdorf zu gründen. Der Förderverein ist ein wichtiges Instrument, um zusätzliche Finanzmittel zu erschließen oder um vorhandene Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen.

Der Förderverein der Mittelschule Oberstdorf soll helfen, die schulischen Belange und die Bildungsarbeit der Mittelschule Oberstdorf durch unbürokratische und schnelle Bereitstellung sachlicher und finanzieller Mittel zu unterstützen.

„Das Lehrerkollegium und die Schulleitung sind sehr erfreut über das Engagement der Eltern und unterstützen die Gründung des Fördervereins!“, erklärt Herbert Sedlmair, Direktor der Mittelschule Oberstdorf.

FÖRDERVEREIN DER MITTELSCHULE OBERSTDORF

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

am Donnerstag, 12. Mai, um 20.00 Uhr
im Restaurant „Am Platzl“, Nebelhornstr. 49, Oberstdorf

Tagesordnung:

- Vorstellung des Vereins: Ziele, Sinn und Zweck
- Vorstellung der Vereinssatzung
- Vereinsgründung
- Beschluss der Satzung
- Wahl des Vorstandes
- Aussprache und Sonstiges

Es sind alle Freunde und Förderer der Mittelschule Oberstdorf und solche, die es gerne werden möchten, herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.
Der Elternbeirat der Mittelschule Oberstdorf

KRISENINTERVENTIONSDIENST OBERALLGÄU



Immer öfter gefragt sind die 16 ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater des Kriseninterventionsdienstes Oberallgäu. Nach schweren Unfällen, Familientragödien oder dem plötzlichen Tod eines nahen Angehörigen sind nicht nur Ärzte, Rettungsassistenten, die Polizei oder die Feuerwehr mit schwerem Bergegerät gefragt. In den meisten Fällen leiden

die Seelen der Hinterbliebenen, Nahestehenden, Zeugen oder sogar die der Ersthelfer. Dann wird es Zeit für die Mitarbeiter des Kriseninterventionsdienstes (KID) Oberallgäu. Gemeinsam mit Notfallseelsorgern leisten die Ehrenamtlichen Beistand gegen die Traumatisierung.

Seit Indienststellung am 1. Dezember 2010 rückten die ehrenamtlichen Teammitglieder von BRK, ASB und Caritas um Teamleiter Dirk Pfeiffer 25-mal aus. „Damit waren wir im Schnitt im ersten Quartal jeden vierten Tag im Einsatz.“ Franziska Villar Guerrero – Fachärztin für Allgemeinmedizin und Fachliche Leitung des KID OA – lobt die immer stärker werdende Präsenz bei der Betreuung von Menschen nach einem traumatisierenden Ereignis. Gerade in den ersten Stunden sei der Beistand extrem wichtig. Dass das Kriseninterventionsteam immer öfter alarmiert wird, davon zeugt die hohe Sensibilität der Einsatzkräfte.

Nicht nur den ehrenamtlichen Mitarbeitern des KID Oberallgäu gilt der Dank von Dirk Pfeiffer, sondern vor allem den Spendern und Sponsoren, denn der Kriseninterventionsdienst arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Nach nun mehr als drei Monaten konnte sich das Kriseninterventionsteam Oberallgäu über sein erstes Einsatzfahrzeug, einen Fiat Panda Allrad, freuen und diesen in Empfang nehmen. Die Übergabe des Einsatzfahrzeuges erfolgte am 28. März 2011 durch Frau Heidi Lück, BRK-Kreisvorsitzende Kempten-Oberallgäu, an den Teamleiter Dirk Pfeiffer (BRK) und seine Stellvertreterin Frau Annegret Fabry-Dorner (ASB).



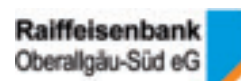
V. I. Annegret Fabry-Dorner (ASB), Heidi Lück – BRK-Kreisvorsitzende Kempten-Oberallgäu und Teamleiter Dirk Pfeiffer (BRK)

WIR MÖGEN KINDER

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd spendet 20.000 Euro für Kindergärten

„Wir mögen Kinder“ – unter diesem Motto unterstützt die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd die Kindergärten im südlichen Oberallgäu. Dieses Jahr stellte die Raiffeisenbank im Rahmen der Kindergartenförderung Spendengelder in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung. Mit ihrem Sponsoring unterstützt die Raiffeisenbank Neuanschaffungen, Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen und trägt zur Förderung der Kinder bei.

Auch die Kinder der Kindergärten in und um Oberstdorf freuen sich über die großzügige Zuwendung in Höhe von insgesamt 2.900 Euro, die Bernhard Köberle am 24. März im Raiffeisenhaus Sonthofen an die Leiterinnen der Kindergärten übergab.



Von links: Martina Kost (Kindergarten Schöllang), Anett Kömmling (Kinderhaus St. Nikolaus), Bernhard Köberle (Leiter Privatkundenbereich Oberstdorf Raiba), Elisabeth Steinle (Kindergarten St. Elisabeth), Dr. Günther Meßenzehl (2. Bürgermeister Oberstdorf), Elliane Besler (Kindergarten St. Barbara)

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

12. Mai 14.30 Uhr Seniorennachmittag VdK
Kolpinghaus

Einen Spiele-Nachmittag bieten BRK und Caritas jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.

Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter:
<http://sbo.tramino.de>

KINDER-WALDFEST AM RENKSTEG

Der Kindergartenförderverein Oberstdorf e.V. lädt ein zum Kinder-Waldfest am Samstag, 21. Mai, von 11 bis 16 Uhr am Parkplatz „Renksteg“. Gemeinsam mit den fünf Oberstdorfer Kindergärten wird der Kindergartenförderverein einen Tag mit Spielen, Basteln und vielem mehr gestalten. Für Verpfle-

gung am Lagerfeuer mit Würstchen und Stockbrot sowie Getränken ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!



MÜLLSAMMELAKTION IN RUBI

Dorfgemeinschaft schon seit zehn Jahren vorbildlich aktiv

Die Rubinger Dorfgemeinschaft sammelt bereits seit zehn Jahren Schutt und Abfall in und um Rubi. Fünf volle Müllsäcke trugen die fleißigen Hände bei der Aktion am 1. April zusammen. Unterwegs waren elf Kinder und Jugendliche sowie zehn Frauen entlang der Iller mit den Waldwegen, entlang der Straße einschließlich der Felder und des Gehwegs, am Kalkofenweg und dem Wanderweg zurück nach Rubi sowie dem Wanderweg an der Rubinger Kapelle vorbei Richtung Schöllanger Burg.

Nach getaner Arbeit gab es zur Belohnung Kaffee, Kuchen und Eis.



Die Rubinger Dorfgemeinschaft bei ihrer Müllsammelaktion

SENIORENNACHMITTAG DER CSU-FRAUENUNION OBERSTDORF



Am 7. April lud die CSU-Frauenunion zu einem Seniorennachmittag ins Johannisheim ein. Bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen ließen sich die Senioren, die bei herrlichem Frühlingswetter den Weg ins Johannisheim gefunden hatten, nach Herzenslust verwöhnen. Die Damen der Frauenunion hatten sich eine besondere Überraschung ausgedacht. Sie hatten die Kinder des Kindergartens St. Martin eingeladen. Und diese Kinder kamen gern, um den Senioren eine Freude zu machen. Mit Liedern, begleitet auf der Gitarre von Schwester Rita, begeisterten sie die Senioren und belebten den Nachmittag. Nach dem Singen gab es eine Stärkung mit leckeren Muffins und Krapfen.

Die Gelegenheit nutzten die Damen der Frauenunion, um dem Kindergarten einen Scheck von 100 Euro zu überreichen. Das Geld stammt aus den Erlösen vom Kuchenverkauf am Dorffest und am Gallusmarkt.



Von links: die Vorsitzende der CSU-FU Annegret Hein, Hausherr Monsignore Pfarrer Peter Guggenberger, stv. Vorsitzende Irene Kraus und Schwester Rita mit den eifrigen Sängern

„DER MAI IST GEKOMMEN ...“



Für uns katholische Christen ist es der Marienmonat Mai, der von den zahlreichen Maiandachten geprägt wird. Jeden Sonntag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche, jeden Dienstagabend um 19 Uhr in der Loretto-Marienkappelle und jeden Donnerstag zur selben Zeit in der Pfarrkirche, dazu am Mittwoch und Freitag um 19 Uhr in der Klausenkappelle: die Maiandachten prägen den Frühlingsmonat Mai. Die große Lichterprozession am Abend des Pfingstsonntags fällt heuer freilich schon mitten in den Monat Juni, weil durch den späten Ostertermin auch alle damit zusammenhängenden weiteren Feste entsprechend später stattfinden. Schuld daran ist ja der Mond, genauer gesagt der Frühlingsvollmond, und der war heuer erst am 18. April, was den späten Ostertermin am 24. April und die Erstkommunion am 1. Mai zur Folge hatte. Derselbe Frühlingsvollmond hat übrigens vor drei Jahren bewirkt, dass am 1. Mai 2008 bereits Christi Himmelfahrt gefeiert wurde

und das Pfingstfest schon auf den 11. Mai fiel.

Heuer ist alles ein bisschen anders – und eines ist ganz neu: Am Freitag, 27. Mai, wird erstmals in Oberstdorf zur „Ökumenischen Nacht der Kirchen“ eingeladen, ebenso auch in Fischen, in Sonthofen und in Immenstadt, sowie in der Stadt Kempten und in Memmingen, und zwar zwischen 21 Uhr und ein Uhr nachts!

Bei uns ist es katholischerseits die Pfarrkirche und die Marienkappelle in Loretto, die einladend offen steht, sowie die evangelische Christuskirche. Dabei ist nicht gedacht, den ganzen Abend in derselben Kirche zu verbringen, sondern sich zwischendurch auf den Weg zur anderen Kirche oder Kapelle zu machen.

Jeweils zur vollen Stunde gibt es ein meist musikalisches Angebot, das etwa vierzig Minuten dauert. In der Pfarrkirche macht die Musikkapelle Oberstdorf unter der Leitung von Marius Galvin mit dem viel versprechenden Titel „Von der Arche Noah zu Johann Sebastian Bach“ um 21 Uhr den Auftakt, während in der Loretto-Kapelle Harfenmusik mit Laura Morweiser und literarischen Botschaften von P. Peter Wagner geboten wird.

Um 22 Uhr lädt die Familie Noichl-Heidweiler mit „Guten Abend – Gute Nacht, mit Harfe, Hörnern und Gesang“ in die Pfarrkirche ein, während P. Wagner eine nächtliche Kapellenführung in Loretto anbietet.

Um 23 Uhr schließlich heißt es in unserer Pfarrkirche: „All Dag wierd es Dag“ – mit Martin Hehl und Hausmusik. Zur Mitternacht um 24 Uhr wird in der evangelischen Christuskirche unter dem Motto „Licht – inmitten der Nacht“ mit Texten und Musik die „Ökumenische Nacht der Kirchen“ gemeinsam beschlossen werden. Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger



VORBEISCHAUEN UND VERWEILEN

Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde am 22. Mai

Weit öffnen wir die Türen. Der Anlass ist unser Gemeindefest. Dieses feiern wir am Sonntag, den 22. Mai. Den Auftakt bildet ein familienfreundlicher Gottesdienst um 10 Uhr in der Christuskirche. Anschließend feiern wir bei hoffentlich schöner Witterung im Innenhof weiter. Dort können Sie sich zum Mittagessen Leckeres vom Grill holen und dazu kühle Getränke genießen. Auch ein erfahrungsgemäß abwechslungsreiches Kuchenbuffet wird all die Zufriedenstellen, die gerne einen Nachschick oder zum Nachmittagskaffee etwas Feines wollen. Ein kleines, buntes Aktionsprogramm sorgt für Abwechslung bei Jung und Alt. Gegen 16 Uhr lassen wir das Fest ausklingen. Bleibt nur noch zu sagen: Feiern Sie mit – herzlich willkommen!

Ökumenische Nacht der Kirchen – ein vielfältiges Programm wartet auf Sie!

In Oberstdorf gibt es sie zum ersten Mal: die ökumenische Nacht der Kirchen.

Dazu öffnen wir unsere Kirchen am Freitag, 27. Mai, ab 21 Uhr über Mitternacht hinweg. Von Raumerkundungen über Darbietungen in Text und Musik bis hin zu Möglichkeiten, sich selbst einzubringen, reicht ein Programm, das

Sie sich individuell zusammenstellen können:

Zu jeder vollen Stunde beginnt eine Veranstaltung und dauert etwa 40 Minuten. So können Sie zwischen der Pfarrkirche, der Christuskirche oder der Loretto-Kapelle St. Maria auch wechseln, falls Ihr persönliches Programm dies so vorsieht.

In der Christuskirche erwartet Sie Folgendes:

- 21 Uhr:** „Feuer und Flamme“ – Eine brennende Botschaft und flammende Faszinationen
- 22 Uhr:** „Luft, die alles füllt“ – Lieder zum Mitsingen und Zuhören
- 23 Uhr:** „Mehr als Wasser“ – Eine vielfältig-heilsame Erinnerung
- 24 Uhr:** „Licht – inmitten der Nacht“ – Ausgewählte Texte im Wechsel mit eindrucksvoller Musik

Wir hoffen, Ihnen mit unserem ökumenischen Angebot viel bereichernd Abwechslungsreiches bieten zu können und freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer



OBERSTDORFER MUSIKWETTBEWERB

Am 7. Mai, von 8 bis 22 Uhr findet der Oberstdorfer Musikwettbewerb statt.

Alle zwei Jahre wendet sich der Wettbewerb ausschließlich an die Oberstdorfer Jugendlichen. Zugelassen sind sämtliche Instrumente und alle Stilrichtungen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, den musikalischen Nachwuchs Oberstdorfs zu fördern. Durch Leistungsvergleiche während

des Wettbewerbs und beim Schlusskonzert sollen die Kinder und Jugendlichen motiviert und es sollen ihnen Anregungen für die Zukunft vermittelt werden.

Die öffentliche Preisverleihung mit Abschlusskonzert der Preisträger findet um 20 Uhr im Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn, statt.



FREITAGSKONZERTE

DER KOMMUNALEN MUSIKSCHULE OBERSTDORF VdM

Seit Januar 2010 gibt es die Konzertreihe „Freitagskonzerte“, eine einzigartige Bereicherung des Oberstdorfer Kulturlebens. In Kooperation mit den Trachtenvereinen Oberstdorf, Tiefenbach und Schöllang, den Musikkapellen Oberstdorf und Schöllang sowie den Jodlergruppen Oberstdorf und Tiefenbach bietet die kommunale Musikschule ein abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt ist frei.

Kirchenkonzert

20. Mai 19 Uhr Kirche Schöllang

Vorgetragen werden kirchliche Werke von Instrumental- und Gesangsensembles der kommunalen Musikschule Oberstdorf. Auch wird mit dem Gemshorn eines der seltensten Instrumente erklingen.

Klavierkonzert

27. Mai 20 Uhr Oberstdorf Haus

Let's play piano – unter diesem Motto hören Sie das Klavier als Solo- und Begleitinstrument.

Hackbrett international

3. Juni 20 Uhr Oberstdorf Haus

Unter dem Motto „Ei wie schön das Zimbal klingt“ präsentieren Ihnen Schüler der kommunalen Musikschule Oberstdorf das Hackbrett international.

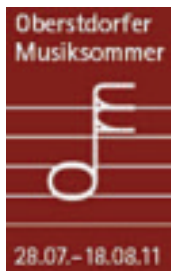
„THOMAS-WECHS-PREIS 2010“ – ARCHITEKTURAUSSTELLUNG

Ausstellung vom 7. Mai bis 26. Juni 2011 geöffnet, Donnerstag bis Sonntag von 15–18 Uhr im Garten der Villa Jauss.

Eröffnung: Samstag, 21. Mai 2011, um 19 Uhr
Einführung: Jörg Heiler, Architekt BDA, Kempten

NEUES GESICHT IM FESTIVALBÜRO

Manuela Schmid verstärkt das Musiksommer-Team



„Oberstdorfer Musiksommer, Manuela Schmid – grüß Gott“, seit Anfang April wird der Anrufer im Festivalbüro von der neuen Mitarbeiterin des Klassikfestivals begrüßt. Die Oberstdorferin schätzt den Musiksommer als herausragendes Ereignis, dessen positive Entwicklung sie aufmerksam verfolgt hat. So war es für die gelernte Reiseverkehrskauffrau mit vielseitiger beruflicher Praxis naheliegend, sich auf die Stellenausschreibung zu bewerben. Und nun freut sich Manuela Schmid, in ihrem Heimatort eine interessante und herausfordernde Aufgabe gefunden zu haben, in die sie ihr Können, Wissen und ihre Freude am Umgang mit Menschen einbringen und weiterentwickeln kann.

Helga Große Wichtrup, die sich im Herbst nach neunzehn Jahren intensiven Engagements und Einsatzes für das Klassikfestival aus dem operativen Geschäft der Leitung des Festivalbüros zurückziehen will, klingt erleichtert: „Der Musiksommer ist in den vielen Jahren nicht nur mir, sondern auch vielen Oberstdorfern ans Herz gewachsen. Daher will ich die verantwortliche Betreuung in die Hände von jemandem geben, der mit den Gepflogenheiten des Ortes vertraut ist, damit die Kontinuität gewährleistet werden kann“, und ist

unisono mit dem künstlerischen Leiter Prof. Peter Buck und seiner Frau und Festivalmanagerin Rosalinde Brandner-Buck davon überzeugt: „Mit Manuela Schmid haben wir die Einheimische gefunden, die wir für diese Aufgabe gesucht haben.“

Zum Musiksommer-Team

gehören weiterhin Sabine Schmid, die sich um die Administration der Internationalen Meisterkurse und die umfangreiche Internetpräsenz des Festivals kümmert, sowie Michael Marx, zuständig für die Aktivitäten rund um den Vorverkauf. Die Vorbereitung der „Länderspiele“ – den musikalischen Begegnungen von Regionen, Ländern und Kontinenten – läuft auf Hochtouren und hier sei schon darauf hingewiesen, dass in der nächsten Ausgabe eine weitere Oberstdorferin vorgestellt wird: die Schauspielerin und Regisseurin Crescentia DünBer wird im Kinderkonzert die spannende Geschichte „Die Blechhörchen“ erzählen.



Manuela Schmid

NEUER VORSITZENDER BEIM KLEINGARTENVEREIN

Am 7. Dezember 2010 fand die Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Oberstdorf statt. Aufgrund gesundheitlicher Probleme wollte der langjährige Vorsitzende Walter Benkler das Amt des 1. Vorsitzenden abgeben.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Hans Gilles gewählt, Herr Benkler wird ihm aber als 2. Vorsitzender mit Rat und Tat weiterhin zur Verfügung stehen.

Für dieses Jahr hofft der Verein auf viel Sonnenschein, damit neben einer ergiebigen „Ernte“ auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommt.



Hans Gilles, Vorsitzender (rechts) und Vereinsmitglied Blender (links)

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG ... SKI!

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 gibt es im Allgäu zwei Kooperationen Schule-Verein, die sich unter diesem Motto um den Skinachwuchs kümmern. Zweimal wöchentlich trafen sich die Gruppen im Sommer und Herbst zum Hallentraining. Einmal pro Woche haben sie seit Januar auf den Skiern verbracht. Angefangen wurde mit Langlaufen, es folgte das Alpintraining und als Highlight ging es dann zum Skispringen. Die Kooperationen des TSV Buchenberg und SC Oberstdorf sind Teil eines neuen Nachwuchskonzeptes des Deutschen Skiverbandes und fördern die Kinder ganzjährig. Spielerisch soll den Erst- und Zweitklässlern der Spaß am Skisport vermittelt werden, ganz egal in welcher Disziplin. Zum Abschluss der ersten Skisaison fand am 29. März für beide Gruppen gemeinsam ein Abschlusswettbewerb in Eschach statt. Dabei ging es nicht darum, die schnellste Zeit zu erreichen, sondern sein technisches Können zu zeigen – was charakteristisch für den „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ – Gedanken ist. Die angemeldeten Kinder durchliefen einen Parcours auf Langlaufski und lösten verschiedene Aufgaben, für die es Punkte gab. Im Anschluss daran gab es eine Siegerehrung mit Preisverleihung.

HERZLICHER EMPFANG FÜR CHRISTOPH MILZ

Für Team-Silber bei Shorttrack-WM 2011 in Sheffield geehrt

Mit einem kleinen Empfang ehrte der Markt Oberstdorf am 25. März einen weiteren Oberstdorfer Vizeweltmeister. Christoph Milz, der nach wie vor für den ECO startet, holte sich mit dem Team sensationell die WM-Silber-Medaille. Für diesen Erfolg ehrten ihn 2. Bürgermeister Dr. Günther Messenzehl, Sportreferent Peter Titzler, ECO-Präsident Harald Löffler, Sportamtsleiter Hans-Peter Jokschat und Trainer Joachim Knöckel. Unter den Gratulanten fanden sich auch ein großer Familien-, Freundes- und Fankreis und nicht zuletzt das ECO-Shorttrack-Team. Sie alle feierten gebührend „ihren“ Christoph. Mit einem Eintrag in das Goldene Buch des Marktes Oberstdorf dokumentierte der Silbermedaillengewinner Milz seinen Beitrag zur Oberstdorfer Geschichte.

Erstmals gibt es einen Shorttrack-Vizeweltmeister beim Eissportclub Oberstdorf. Der Club-Präsident Harald Löffler hob hervor, dass solche sportlichen Vorbilder sehr wichtig für die Shorttrack-Familie seien.

Mittlerweile studiert und trainiert Christoph Milz, der der Sportfördergruppe der Bundeswehr angehört, in Dresden. In die Shorttrack-Schuhe schlüpfte der heute 23-Jährige schon 1997. Sein langjähriger Trainer Jockel Knöckel erinnert sich gerne an die Anfänge und erzählte, dass Christoph viele Rennen für Oberstdorf bestritten und viele Höhen und Tiefen erlebt habe.

Wir gratulieren Christoph Milz sehr herzlich zur Silbermedaille und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!



Vizeweltmeister Christoph Milz und ECO-Präsident Harald Löffler



ERFOLG FÜR SHORTTRACKER DES ECO

Luca Löffler Deutscher Meister seiner Altersklasse

Bei den Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren im Shorttrack-Eisschnelllaufen am 26. und 27. März im Oberstdorfer Eissportzentrum waren 74 Sport-



Die Aktiven, Offiziellen, Verantwortlichen und Helfer der Shorttrack-Meisterschaft stellten sich gemeinsam mit Bürgermeister Laurent O. Mies (Dritter von rechts) und dem ECO-Präsidenten Harald Löffler (ganz links) zum Foto

lerinnen und Sportler am Start. Sieben Vereine, aus Rostock, Dresden, Inzell, München, Grafting und Mannheim, hatten Athletinnen und Athleten gemeldet. Natürlich war auch das junge Oberstdorfer Team unter Trainer Joachim Knöckel und Co-Trainer Philipp Kohler dabei.

Aus Oberstdorfer Sicht war das Wochenende ein großer Erfolg. Trainer Knöckel und Co-Trainer Kohler zeigten sich äußerst zufrieden mit ihrem Team. Luca Löffler wurde auf der 500-m-Distanz stolzer Deutscher Meister seiner Altersklasse. In der Mehrkampfwertung wurde Luca Löffler Dritter (Junioren Novice). Er musste sich dem Dresdener Marec Ziller und dem Rostocker Moritz Kreuseler geschlagen geben.

Das gesamte Wochenende fand unter den Augen des Bundestrainers Miroslav Boyadziev und DESG-Verbandsleiter Miroslav Kulik statt. Sportliche Leistungen, Organisation, Eisqualität und Ablauf des gesamten Wettbewerbes unter ECO-Präsident Harald Löffler sowie Vizepräsident Stefan Tenzer und dem Trainerteam, ließen diese Deutsche Meisterschaft der Juniorinnen und Junioren für alle Sportler, Funktionäre, Trainer und Zuschauer zu einem gelungenen Ereignis der jungen Shorttrack-Szene werden.

INFO:

Shorttrack wird ganzjährig unter Trainer Joachim Knöckel und Co-Trainer Philipp Kohler ab einem Alter von ca. 4 Jahren gelehrt, die Trainingsgruppe besteht aus Mädchen und Jungen aller Leistungs- und Altersklassen.
www.ec-oberstdorf.de

TRACHTENVEREIN OBERSTDORF FEIERT 110 JAHRE VEREINSBESTEHEN



Bei der Generalversammlung des Oberstdorfer Gebirgstrachten- und Heimatvereins e.V. am 25. März berichtete Werner Griesche, dass das vergangene Wilde-Mändle-Jahr ein großer Erfolg war. Einziger Wermutstropfen sei gewesen, dass der Freilichttermin wegen schlechten Wetters wieder nicht stattfinden konnte. 2015 werde jedoch ein neuer Versuch gestartet. Großes Lob verdiene die gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen, der Gemeinde und natürlich den eigenen Vereinsgruppen. Der Versuch, einen Vereineball im Fasching zu organisieren, scheiterte jedoch. Der Trachtenverein feiert heuer 110 Jahre seines Bestehens und plant aus diesem Anlass am 28. Mai für alle Mitglieder eine historische Filmnacht im Oberstdorf Haus. Die Vorstandschaft bereitet mit Hilfe von Josef Schleich und Anton Köcheler Bild- und Filmmaterial von den 25- und 60-jährigen Vereinsjubiläen vor. Vereinseigene Gruppen sowie eine Jodler- und Musikgruppe gestalten den Abend mit. Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr wird der am 1. Oktober stattfindende internationale Heimatabend sein. Bei den Wahlen wurden der 1. Vorstand Werner Griesche, die Schriftführerin Rosi Griesche und der technische Leiter Josef Übelhör für die nächsten zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.



Ehrungen für 40 Jahre

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER VEREINSMITGLIEDER:

60 JAHRE:

Burga Schleich, die nicht nur aktiv als „Plattlerfehl“ sondern auch als Ehefrau des langjährigen Vereinsvorstands und jetzt Ehrenvorstand J. Schleich eine wichtige Hintergrundarbeit geleistet hat.

50 JAHRE:

Irmi Regensburger, Otto Schall und Georg Sternberg (der über 40 Jahre Ansager in der „Oybele“ war und auch an diesem Abend eine kleine Geschichte zum Besten gab), sowie Hans Jäger und Hans Menz.

40 JAHRE:

Brigitte Abler, Franz Albrecht, Franz Bader, Andreas Baumgartner, Anton Beiser, Walter Bernert, Rudolf Blattner, Thea Böschl, Max Bolkart, Wilfried Demmel, Monika Finkel, Mariele Fischer, Wilhelm Fischer, Ulrike Frank, Johanna Haslach, Max Hiesinger, Michl Hiesinger, Leo Huber, Georg und Klaus Immeninger, Claudia Joas, Thomas Kefer, Frieda Kerle-Funk, Willi Kreittner, Michaela, Ursula und Barbara Lutz, Hildegard Mayer, Sepp Ochsenreiter, Franz und Pia Regensburger, Sepp Schmideler, Agnes Schöll, Sofie Schratt, Walter Seipelt, Markus Steiner, Ralf Steiner, Karl-Heinz Stutz, Andreas, Martin und Michael Titscher, Anton Waibel, Erwin Wiedemann, Franz Wittwer, Peter Zettler, Bärbel und Fritz Zimmermann, Josef Zobel.

25 JAHRE:

Cornelia Alt, Hans-Peter Ammann, Andrea Bader, Julius Dorner, Martina Endres, Bernhard Griesche, Michael und Thomas Huber, Sabine Jäger, Fidel Joas, Christoph Kleiner, Toni Merath, Sigrid Merk, Jule Milz, Josef Pongratz, Barbara Riedle, Thomas Rietzler, Michael Rydzek, Markus Schraudolf, Rudi Schweiger, Andreas und Thomas Speiser, Stefan Tauscher, Markus Titscher, Florian Uth, Wolfgang Weidhaas.

FRÜHLINGSSINGEN



Am Samstag, 14. Mai, um 20 Uhr, findet wieder das traditionelle Frühlingssingen der Jodlergruppe Oberstdorf in der Oybele-Festhalle statt.

Mit dabei sind das Schötzechörle Stein aus der Schweiz, die Oberstdorfer Hackbrettmusik, die Oberstdorfer Örgelimusik, die Hindelanger Stammtischmusik und die Gruber Buam aus Oberbayern. Die Moderation übernimmt in bewährter Weise Herbert Hiemer. Freuen Sie sich auf kurzweilige echte Volksmusik mit Frühjahrsliedern und -weisen.

Kartenvorverkauf: Tourist-Information im Oberstdorf Haus, Telefon 08322/700-290



Jodlergruppe Oberstdorf

GEBIRGSTRACHTEN- UND HEIMATSCHUTZVEREIN E.V. OBERSTDORF

Jugendplattlergruppe

Am Montag, 9. Mai, um 18.15 Uhr, in der Oybele-Festhalle, beginnen wieder für alle Fehla und Buebe im Alter von vier bis 15 Jahren die Plattlerproben.

„Mir froied is uf uiba Kumme“.

Natürlich freuen wir uns auch auf Neuzugänge.

Gerne stehen die Jugendleiter für Fragen zur Verfügung.

Die Gruppenleiter:

Dennis Boxler, Jule Schleich und Agnes Schraudolf



Historische Jugendgruppe

Am Mittwoch, 4. Mai, um 18.15 Uhr, an der Oybele-Festhalle, beginnen wieder für alle Fehla und Buebe die Trachtenproben:

18–19 Uhr alle Kinder von 4–12 Jahren,

19–20 Uhr alle Jugendlichen ab 13 Jahre.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Kontakt: Matthias Häckelsmiller,

Handy: 0171/8856340 (bitte ab 18 Uhr)



TRACHTENBÖRSE

Dieses Jahr findet wieder die Trachtenbörse für gut erhaltene und noch tragbare traditionelle Trachtenbekleidung am

Freitag, 27. Mai, um 16–17 Uhr (Warenannahme)

Samstag, 28. Mai, um 14–16 Uhr (Verkauf)

in der Oybele-Festhalle statt.

Wir nehmen nur saubere und wirklich noch tragbare Trachtenbekleidung an (Bundschuhe, Trachtenschuhe, Strümpfe, Dirndlörcke, Schürzen, Mieder, Dirndlblusen, Trachten, kurze und lange Lederhosen, Hemden, Hosenträger, Westen, gestrickte Jacken, Tuchkittel, Kotzenmäntel, Hüte, auch Reginahauben, Trachtenschmuck, Taler, usw.). Es werden alle Kinder- und Erwachsenengrößen angenommen.

Nicht angenommen wird Landhausmode!

Da die letzten Jahre die Annahme für alle Beteiligten sehr aufwendig abgelaufen ist, bitten wir alle, die Ware bringen möchten und mehr als fünf Teile verkaufen möchten, sich ab 2. Mai eine Kundennummer mit Abgabeliste abzuholen bzw. zuschicken zu lassen.

Bitte wenden Sie sich an Rosi Griesche,
Tel. ab 18.00 Uhr: 08322/6673 oder per Fax 08322/6673
oder per E-Mail: fam.griesche@bayern-mail.de

110 JAHRE GEBIRGSTRACHTEN- UND HEIMAT- SCHUTZVEREIN E.V. OBERSTDORF



„HISTORISCHE FILMNACHT“ TRACHT DAMALS UND HEUTE

**Am Samstag, 28. Mai, um 20 Uhr,
im Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn,
feiern wir unser Vereinsbestehen.**

Wir möchten mit unseren Vereinsmitgliedern und aktiven Gruppen einen schönen Abend verbringen und dabei die bereits gefeierten Vereinsjubiläen – 25 Jahre und 60 Jahre – in interessanten Filmausschnitten, Bildern und vielen Informationen zeigen.

Eintritt: 7 Euro, für Trachtenvereinsmitglieder 3 Euro.
Kartenvorverkauf in der Tourist-Information
im Oberstdorf Haus, Tel. 700-290.

Schuhplattlergruppe Oberstdorf
Historische Trachtengruppe
Jodlergruppe Oberstdorf
Musikgruppen



BERGWACHT OBERSTDORF STARK GEFORDERT



INFO:

Weitere Informationen
unter
[www.bergwacht-bayern.de/
index.php?id=oberstdorf](http://www.bergwacht-bayern.de/index.php?id=oberstdorf)

Kleine Mannschaft mit enormem Einsatzgebiet. Der Bergwacht Oberstdorf gelingt es, Sommer wie Winter eine Mammutaufgabe zu bewältigen. Allein in diesem Winter mussten 48 Bergwachtmänner und Frauen über 800 Wintersportler abtransportieren. Darunter zwei tödliche Unfälle. Damit ist die Zahl der Einsätze im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres leicht angestiegen. Hinzu kommt eine große Zahl von Erste-Hilfe-Leistungen, die nicht in die Statistik einfließt.

Bereitschaftsleiter Andreas Tauser und sein Team präsentierten diese Statistik bei der Jahreshauptversammlung am 23. März. Erstmals als Gast mit dabei war 1. Bürgermeister Laurent Mies, der von den erbrachten Leistungen der Alpinretter sehr angetan war.

„Das bedeutet aber nicht, dass das Skifahren gefährlicher geworden ist“, sagte Ludwig Lacher, stellvertretender Bereitschaftsleiter, und berichtete von einem sehr arbeitsreichen Winter. Die vielen Einsätze seien allein auf die hohe Zahl an Wintersportlern zurückzuführen. Durch zahlreiche Präventionsmaßnahmen, zu denen auch die Bergwacht beigetragen habe, sei es sogar gelungen, für mehr Sicherheit zu sorgen. „Wir messen uns nicht an den Einsätzen“, so Lacher, „Jeder verhinderte Unfall ist ein Gewinn für uns.“

Mit Abstand am häufigsten verunglückten in Oberstdorf in der Wintersaison 2010/2011 noch Skifahrer (66 Prozent), gefolgt von der Gruppe der Snowboarder (ca. 30 Prozent). Die Zahl der geretteten Skitourengeher, Skilangläufer, Gleitschirmflieger und Rodler ist gering (ca. 4 Prozent). Bei über 100 Einsätzen wurde aufgrund der schweren Verletzungen der Rettungshubschrauber zum schnellen Abtransport der Patienten gerufen. Ein großer Anteil (68 Prozent) dieser Rettungsflüge wurde von unseren Partnern des Teams Christoph 17 aus Kempten geflogen.

Im Vergleich zur Sommersaison 2010 ging es vergleichsweise eher ruhiger zu. Insgesamt 109 Einsätze führten die Bergretterinnen und Bergretter erfolgreich durch. „Unfälle bei Extremsport- bzw. Trendsportarten spielen bei uns keine Rolle“, berichtete Einsatzleiter Thade Berkold. So verletzten sich nur fünf Mountainbiker und vier Gleitschirmflieger



Rettungseinsatz mit Hubschrauber



Die Gebirgstrage kommt zum Einsatz

mussten gerettet werden. „Hinter diesen Zahlen stecken viele Schicksale“, sagte Bereitschaftsleiter Andreas Tauser mit Blick auf die Einsatzstatistik. „Wir haben die Aufgaben mit unserer relativ kleinen Mannschaft gut bewältigt.“

Um Nachwuchs muss sich die Bergwacht Oberstdorf keine Sorgen machen, wie auch der Bericht von Hannes Raps, Leiter der Anwärterausbildung, zeigte. So nahmen zahlreiche Nachwuchs-Bergwachtler am umfangreichen Ausbildungsprogramm teil. Zurzeit gibt es bei der Bergwacht Oberstdorf zwölf Anwärter, darunter vier Frauen.

Im vergangenen Jahr investierte die Bergwacht kräftig in die Ausrüstung. Für alle Einsatzkräfte wurde neue Dienst- bzw. Schutzbekleidung beschafft. Sämtliche Notfallrucksäcke in den Einsatzfahrzeugen und an allen Standorten in den Skigebieten wurden durch ein einheitliches neues System ersetzt. Die größte Investition war der Bau einer Doppelgarage im Ried für einen neuen Betankungsanhänger. Die mobile Betankungsmöglichkeit wird der Bergwacht Oberstdorf helfen, langwierige Einsätze mit Hubschraubern ohne Unterbrechung eines aufwendigen Tankstops durchzuführen. Dies bringt eine wesentliche Zeit- und Energieeinsparung für alle Beteiligten und speziell für alle in Not geratenen oder verunglückten Patienten.

Alle Investitionen sind jedoch nur möglich, weil die Bergwacht besonders von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Gemeindebereich Oberstdorf finanziell in Form einer Fördermitgliedschaft, einzelnen Spenden oder sonstigen Zuwendungen massiv unterstützt wird. Ohne diese Förderer und Gönner wären es nicht möglich, mit einer vernünftigen Ausrüstung und Ausstattung alle Aufgaben ehrenamtlich aber professionell zu erledigen. Einen großen Beitrag zur Förderung der Bergwacht übernahm im vergangenen Jahr die Volderauer Stiftung, berichtete der Vorsitzende des Stiftungsrates Max Zellhuber.

Die Bergwacht Oberstdorf bedankt sich recht herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Oberstdorf, bei allen Förderern und bei allen anderen Menschen, die sie im vergangenen Jahr finanziell oder anderweitig unterstützt haben. Vergelt's Gott!

PULVERRAUCH IST SCHÜTZENBRAUCH

Böllerschützen der Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557

Die Geschichte des Böllerns reicht weit über die Jahrhunderte zurück. Seit dem 14. Jahrhundert ist es eine bayrische und österreichische Tradition, die noch immer aktiv gelebt wird. Der Böller ist keine Waffe, sondern Symbol eines Ehrenbeweises: Das Abschießen einer Ehrensalue bedeutet: „Für Dich ist niemals eine Kugel im Lauf. Ich komme zu Dir und will Dir als Freund begegnen.“ Es wird geschossen zur Ehre Gottes, zur Würdigung hoher Persönlichkeiten, zu Jubiläen und Festen und als Nachruf für Verstorbene. Kardinal Joseph Ratzinger, heutiger Papst Benedikt XI., bezeichnete den Ehrensalue im Vatikan zu seinem 75. Geburtstag als „Explosion der Freude“. In Oberstdorf wurde der Brauch lange Zeit durch die Böllerkanonie der Gemeinde aufrechterhalten. Neun Oberstdorfer Schützinnen und Schützen haben sich bereit erklärt den einzigen Kanonier dabei zu unterstützen. Sie legten eine

Prüfung nach der Bayrischen Böllerordnung ab.
Kontakt: Christian Raps, 1. Schützenmeister



Die Oberstdorfer Böllerschützen



„SUPERCALIFRAGILISTICEXPALIDOCIOUS“

Ein musikalischer Sonntagvormittag mit dem Kinder- und Jugendblasorchester

Der Großvater im Ohrensessel, Eugen Thomma, hat seine musikalischen Enkel beim Konzert „Oma, Opa – mierschiillet fruib“ am Palmsonntag um sich geschart. Für ihn und alle Omas und Opas spielte das Kinder- und Jugendblasorchester am Vormittag auf. Die Filmmusik des US-Agenten-Films Mission Impossible, Farandole von Georg Bizet und der Zungenbrecher aus Mary Poppins „Supercalifragilisticexpalidocious“ standen auf dem Programm der Jüngsten.

Ein besonderer Tag war es für Felix Kutschenreuther (10 Jahre) an der Tuba und Alexander Mohr (13 Jahre) am Schlagzeug, beide standen zum ersten Mal mit dem

Kinderblasorchester auf der Bühne.

Mit launigen Geschichten aus seiner – zugegeben kurzen – Musikerkarriere, begleitete Eugen Thomma die Jugendblaskapelle rund um die Welt. Stationen ihrer Weltreise waren: die Schweiz mit dem Marsch „San Carlo“, Amerika mit dem Marsch des United States Marine Corps „Semper Fidelis“, die Heimat von Winnetou & Old Shatterhand und der Süden Europas mit einem Medley aus dem Musical „Mamma Mia“. Der Senioren- und Behindertenbeirat sowie das örtliche Busunternehmen sorgten dankenswerterweise für die Beförderung der Senioren aus den Heimen in das Oberstdorf Haus.



Eugen Thomma



Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Thomas Eldracher



Das Kinderblasorchester unter der Leitung von Vicenz Kling



ÜBERRASCHENDEN VON DEN „JUNGEN WILDEN“

Die alten Hasen unter den Tiefenbacher Schauspielern hatten sich für das Publikum zum Jubiläum schon zuvor etwas Besonderes einfallen lassen: Zum 25-jährigen Geburtstag ihrer Breitachtaler Theatergruppe spielten sie in Originalformation das allererste Stück, den Dreiakter „Liebe und Bleischaden“.

Am Jubiläumsabend durften sie deshalb „die Beine hochlegen“ und sich von den „Jungen Wilden“ überraschen lassen. Die hatten sich alle Mühe gegeben, ihre Vorbilder noch zu toppen. „Wenn die einen Dreiakter aufführen, machen wir eben einen Fünfkter“, hieß das Versprechen. Von Seppi Dornach als Page in das Schlosshotel Alpenrose auf die Zimmer geleitet, erlebten die Gäste eine spannende Reise durch 25 Jahre Theatergeschichte in Tiefenbach. Alte Schnappschüsse von Theaterszenen aus den letzten Jahren und Jahrzehnten hatte Rolf Steiner zu einer vergnüglichen Dia-Show zusammengestellt. Und dann agierten die „Jungen Wilden“: Sie tanzten und sangen sich durch ein Vierteljahrhundert Theatergeschichte, hatten Anekdoten aus Vereinsausflügen und Probenarbeit bühnenreif getextet und vertont und ernteten für dieses Feuerwerk an Musik und Wortwitz riesigen Beifall. Spätestens beim Gassenhauer „Heidi“, in dem es um mangelnde Textsicherheit der Akteure und eine darüber untröstliche Regisseurin ging, wusste dann auch Heidi Riezler, dass sie in den vergangenen 25 Jahren mit ihrer munteren Truppe vieles richtig gemacht hat. Zuvor hatte der Vorsitzende des Trachtenvereins Breitachtaler, Michael Huber, die langjährige Regisseurin als unermüd-

lichen Motor für die Breitachtaler Theatergruppe für ihre besonderen Verdienste mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.



Heidi Riezler wurde von dem 1. Vorsitzenden Michael Huber (rechts) und seinem Stellvertreter Andreas Steiner für ihre besonderen Verdienste mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet

FROSCHAKTION IN DER RUBINGER OY



INFO:

Kontakt:
Ortsgruppe Oberstdorf
und Fischen
Michael Finger
Bichlweg 5
87561 Oberstdorf
Telefon 08322/1329
4fingerfamily@gmx.de

Wie im letzten Jahr bauten auch heuer die Jugendgruppe der DAV-Sektion Oberstdorf und die Bund-Naturschuttkinder den Froschzaun in der Rubinger Oy auf. Trotz Schneefall und Temperaturen um die null Grad gingen am Samstag, 19. März, ca. 20 Kinder und acht Betreuer mit Eifer an den Aufbau. In drei Stunden Arbeitszeit wurde auf beiden Seiten der Kreisstraße OA 4 ein ca. 100 m langer Zaun aufgestellt.



Gesammelter Froschlaich

Den Kindern war der Spaß bei der Arbeit anzusehen. Zwischendurch gab es viele Fragen zum Thema Frösche und zum Sinn und Zweck des Zaunes zu beantworten. Kurzfristig sammelten die Kinder den schon vorhandenen Laich aus der Wiese, die wegen Wassermangels trocken gefallen war und der Frost zusätzlich den Laich zerstört hätte. Mehrere Kübel Laich wurden von Hand eingesammelt und in den vor fünf Jahren vom Bund Naturschutz gebauten Teich verbracht. Daneben trugen die Kinder auch noch den Müll von den Wiesen zusammen, so kam ein großer blauer Sack gut gefüllt zusammen.

Weit über 1.500 Tiere wurden durch die Aktion innerhalb von drei Wochen durch tägliches Sammeln zwei Mal am Tag sicher zu ihren Laichgründen und zurück gebracht. Dass die seit Jahren laufende Aktion sinnvoll ist, merkt man an den stabilen Beständen, die trotz erhöhtem Druck nicht einbrechen. Öfter waren auch Wanderer zu beobachten, die die Behältnisse vor Ort selbst leerten und Tiere über die Straße brachten. Es war schön, soviel freiwillige Aktive zu sehen. Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben, bei all denen, die rücksichtsvoll gefahren sind und bei den Kindern und Betreuern des DAV/BN – Oberstdorf für ihren unermüdlichen Einsatz.

BEIM TC OBERSTDORF SCHLAGEN ZWEI TEAMS AUF

In seiner jüngsten Hauptversammlung wählten die Mitglieder einen 2. Vorsitzenden. Dr. Klaus Bachhuber wird nun zusammen mit Stefan Fink die Geschicke des Vereins für die nächsten Jahre lenken.

Erstmals seit langer Zeit werden wieder zwei Turniermannschaften ins Spielgeschehen eingreifen. Die Juniorinnen spielen in der Kreisklasse 1 gegen Dietmannsried, Wörishofen, Wiggensbach, Wolfertschwenden, Amendingen und Memmingen. Als Neuling in dieser Gruppe dürften sie spielerisch äußerst starke Gegner erwarten.

Die Buben sind aus dem Kleinfeld-Alter herausgewachsen und kreuzen erstmals bei den Bambini 12 in der Bezirksklasse 2 die Schläger. Hier erwarten sie Mannschaften aus Lindenberg, Bad Hindelang, Martinszell, Thalkirchdorf, Immenstadt, Nonnenhorn und Sonthofen. Es bleibt abzuwarten, ob sich das über den gesamten Winter angebotene Training auszahlt.

Der Verein eröffnet die Freiluftsaison Anfang Mai mit einem

Schleifchenturnier für die ältere Generation; bereits am Wochenende darauf beginnen die Wettspiele, zu denen der Verein alle Tennisbegeisterten herzlich zum Zuschauen und Mitfiebern einlädt. Höhepunkt der Saison wird ein großes Vereinsturnier für alle im Training befindlichen Jugendlichen bilden, das pünktlich zum Beginn der Sommerferien ausgetragen wird.



ANWOHNERTREFFEN IN DER ERDINGER ARENA

Eine gemütliche und über weite Strecken harmonische Runde war das diesjährige Treffen, zu dem die Skisport- und Veranstaltungs GmbH (SVG) die Anwohner der Erdinger Arena eingeladen hatte. Es gehört zur guten Tradition, die Nachbarn einzuladen und zu informieren über die abgelaufene Wintersaison, über Vorhaben in naher oder mittelfristiger Zukunft und um Verständnis zu werben für die Tage, an denen es rund um die Schanze etwas turbulenter zugeht als in normalen Zeiten.

Diesmal fand das Anwohnertreffen in der neuen „Erdinger Sportalp“ statt, die manche Nachbarn zuvor noch gar nicht kannten. Bei einer zünftigen Brotzeit gab Geschäftsführer Stefan Huber nicht nur einen ausführlichen Bericht über das aktuelle Angebot in der Erdinger Arena, sondern warf auch einen Blick zurück. Open-Air-Kino, Sommer-Grand-Prix, Vierschanzentournee und viele Firmen-Events zählten zu den Highlights, die von den Anwohnern aufgrund des höheren Umtriebs Geduld und Nachsicht forderten.



SVG-Geschäftsführer Stefan Huber informierte über die Aktivitäten in der Erdinger Arena

Die geplante Baumaßnahme der neuen Normalschanze HS 106, für die auch eine eigene Baustraße zur Schanze entstehen soll, ist ein weiteres Thema, das die Anwohner beschäftigen wird. Die Nachbarn begrüßten vor allem die geplante neue Straßenführung und ließen sich vom Geschäftsführer der Nordischen Skisport KG, Reinhard Reitzner, über die Maßnahme und den voraussichtlichen Fertigstellungstermin informieren.

Dass dem Team der SVG eine gute Nachbarschaft und Anregungen für ein einvernehmliches Miteinander wichtig sind, zeigte sich auch in der anschließenden Diskussion. Ein besonderes Anliegen war den Anwohnern, dass von Sportlern, Trainern oder Funktionären auf den Zufahrtsstraßen zur Arena auf die Geschwindigkeitsbeschränkung geachtet und nicht zu flott mit dem Auto zur Schanze gefahren wird.

„Da müssen wir uns aber wohl auch alle etwas an der eigenen Nase packen“, sagte ein Anwohner schmunzelnd. Stefan Huber hat zugesichert, dass SVG und SCO gemeinsam versuchen werden, noch mehr Einfluss auf das Fahrverhalten von Benutzern und Besuchern zu nehmen. Auch die Beleuchtung und Beschallung der Schanzenanlage bei Wettkämpfen und Veranstaltungen führe an manchen Tagen zu Einschränkungen. Auch hier soll geprüft werden, ob und wie Verbesserungen herbeigeführt werden können.

Huber bedankte sich bei allen Anwohnern und Nachbarn für das gute und konstruktive Miteinander. „Wir freuen uns über das Verständnis für unsere Bemühungen, die Arena ganzjährig mit Leben zu erfüllen. Wir wissen es zu schätzen, dass Sie als unsere Nachbarn manchmal ein Auge zudrücken.“ Von den Anwohnern gab es ein abschließendes Lob für das SVG-Team. Die Großveranstaltungen seien bestens organisiert und eine wunderbare Werbung für den gesamten Ort, so das Fazit.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GARTENFREUNDE

Lückenschluss der Obstbaumallee durch großzügigen Spender

INFO:

Ausflug

Der Kreisverbandsausflug am 27. Mai und der Vereinsausflug am 15. Juni (auch für Nichtmitglieder) zur Alpenpflanzgärtnerei Sündermann in Lindau bzw. zur Insel Mainau sind geplant. Anmeldungen bitte unter 08322/2756.

Nach der erfolgreichen Pflanzaktion mit Baumschnittkurs 2010 an der Scheibenstraße werden die noch vorhandenen Lücken 2011 geschlossen. Diese erfreuliche Nachricht hat der Vorsitzende Rudolf Götzberger den Vereinsmitgliedern auf der Jahreshauptversammlung übermittelt. Die Pflanzaktion soll noch im April stattfinden. Es handelt sich um 15 neue Bäume.

Der Blumenschmuckwettbewerb und die Bepflanzung des Murmeles-Kreisels sollen weiterhin dazu beitragen, das Ortsbild von Oberstdorf zu verschönern.

Eine Satzungsänderung, von der Versammlung einstimmig

bestätigt, ermöglicht die Erweiterung der Vorstandschaft mit bis zu vier Beisitzern. Bei den Wahlen wurden Rudolf Götzberger als Vorsitzender, Schriftführer Hans Schweikart sowie Beisitzer Rudolf Gottwald in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand, als Beisitzer, wurde Männi Futterknecht gewählt. Der Verein zählt derzeit 282 Mitglieder, darunter 33 Ehrenmitglieder.

Zweiter Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl würdigte die Arbeit des Vereins. „Das ganz Gewöhnliche mit ungewöhnlicher Begeisterung zu tun, zeuge von Idealismus, der in der heutigen Zeit dringend nötig ist“, so Meßenzehl.



Erfolgreiche Blumen- und Ostereierversteigerung mit der großzügigen Spende bemalter Ostereier von Frau Hildegard Schmidt



Die Vorstandschaft mit 2. Bürgermeister, von links: Benno Walter, Klaus King, Rudolf Götzberger, Christine Scharl, 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Alfred Kirsch, Rudolf Gottwald, Günther Schweikart, Männi Futterknecht und Martin Dentler

CLUBMEISTER ERMITTELT



Im gemütlichen Rahmen der „Sportalp“ in der Erdinger Arena trafen sich am 27. März die Aktiven des Skiclubs Oberstdorf, um an der Siegerehrung für gleich vier Disziplinen teilzunehmen. Erst am Vormittag war mit einem Slalom am Ochsenhöfle-Lift im Söllereck-Skigebiet das letzte Rennen über die Bühne gegangen. Eine ganze Reihe von Pokalen in vielen unterschiedlichen Altersklassen galt es anschließend für die Abteilungsleiter Alpin, Langlauf und Skisprung zu vergeben. Während die Abteilungen Langlauf und Skisprung ihren Nachwuchs bereits zuvor geehrt hatten, zeichnete die Alpin-Abteilung an diesem Abend auch ihre Junioren aus. Die Siegerehrung für die Dreier-Kombination, bestehend aus Riesenslalom, Slalom, Langlauf und der Vierer-Kombination, zu der auch noch das Skispringen zählt, wird gesondert vorgenommen.

Clubmeister im Riesenslalom wurden Magdalena Lipp und Ludwig Schraudolf. Im Slalom hatten Magdalena und Hans Lipp die Nase vorn. Bei den Junioren siegten in beiden Disziplinen Laura Alt und Markus Köcheler. Der Titel im Langlauf ging mit Martina und Magnus in den Besitz der Familie Kiesel. Bei den Junioren standen Hannah Heckmaier und

Thomas Spötzl bereits zuvor als Clubmeister fest. Bei den Nachwuchs-Skispringern siegten Anna Berkold und Mike Müller. Bei den Erwachsenen erzielten Andrea Geiger und Hansi Schmid die größten Weiten.



Bei der Ehrung der Clubmeister: Sportwart Langlauf Hans Lohr (links), Langlauf-Clubmeister Martina und Magnus Kiesel und SCO-Vorsitzender Josef Geiger (rechts)

FRÜHJAHRSPUTZ IM LANGLAUFSTADION

Alles neu macht der Mai und die Mitglieder des Skiclubs Oberstdorf machen mit. Am 7. Mai ab 8.30 Uhr krempeln Groß und Klein die Ärmel hoch beim großen Frühjahrsputz im Langlaufstadion im Ried. Der Unrat an den Loipen, im Winter vom Schnee gnädig zugedeckt, soll beseitigt werden und auch im Stadion wird kräftig geräumt und gewerkelt. Die Vereinsführung zählt auf viele engagierte Helfer, die anpacken, wenn Holzbalken zusammengetragen werden, die technische Ausrüstung verstaut und die gesamte Anlage für

den Sommer herausgeputzt wird. Den Spaß beim gemeinsamen Großreinemachen gibt es inklusive, spätestens dann, wenn alle Teilnehmer mittags an Tischen und Bänken zum gemütlichen Grillen zusammenrücken.

Am Samstag, 7. Mai, ab 8.30 Uhr können sich alle SCO-Mitglieder und -freunde davon selbst überzeugen. Damit für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt ist, wird um Anmeldung auf der Skiclub-Homepage www.skiclub-oberstdorf.de gebeten.



DIE SAGE VOM VENEDIGERSPIEGEL

Auf dem Weg zur Dietersbacher Alp fand ein Oberstdorfer im Gras einen ganz eigenartigen Spiegel. Als er hineinschaute, sah er die Höfats plötzlich ganz nah. Da kletterte ein Kapuzenmännchen zwischen goldenen und silbernen Tannenzapfen herum. Hin und wieder brach es einen ab und steckte ihn in einen Sack. Als es entdeckte, dass man es beobachtete, wurde es fuchsteufelswild. Aufgeregt rief es, dass er das Glas sofort weglegen solle, sonst müsse es abstürzen. Doch der Oberstdorfer wollte seinen wertvollen Fund nicht hergeben. Erst als das Männle versprach, ihn reich zu machen, legte er den Spiegel beiseite. Im selben Moment stand das Männchen auch schon vor ihm. Es dankte ihm und stellte sich als Venediger vor. Es meinte, alle Gold- und Silberschätze der Alpen würden den Venedigern gehören. Man müsse sie aber in Ruhe lassen und dürfe sie nie stören. Wer ihnen jedoch in Not beistehe, dem gegenüber würden sie sich als dankbar erweisen. Da nahm das Männle einen goldenen Tannenzapfen heraus und schenkte ihn dem Oberstdorfer. Im gleichen Moment war es verschwunden.

Glücklich rannte der Bauer heim und erzählte allen von seinem Erlebnis. Als er jedoch seinen Goldzapfen auspackte, kam nur ein „Rossbollen“ zum Vorschein. Da lachten ihn natürlich alle aus. Diesem Narren wollte aber hernach niemand mehr Geld leihen. So konnte er seine Schulden nicht mehr zurückzahlen und sein kleiner Hof kam auf die Gant. Er musste mit seiner Familie ins Armenhaus ziehen. Aber unser Oberstdorfer wollte die Ungerechtigkeit so nicht einfach hinnehmen und machte sich schließlich auf den Weg über die Alpen nach Venedig. Dort musste er auch nicht lange suchen, bis er das Männle wiederfand. Er beschimpfte es und nannte es einen elenden Spitzbuben und gemeinen Lügner. Da lud es den Oberstdorfer ein, in seinen Palast mitzukommen. In einem wunderschönen Saal wurden sie von hunderten Kapuzenmännlein begrüßt. Jetzt erst merkte der Bauer, dass er dem Venedigerkönig höchst persönlich begegnet war.

Nachdem der König der Versammlung die Geschichte an der Höfats erzählt hatte, belohnte er den Oberstdorfer mit einer

Goldkugel. Skeptisch meinte dieser jedoch: „Lüeged her! Hindanoach isch es wiedr a Rossbolla!“ Aber was er da in der Hand hielt, blieb wirklich eine Goldkugel. Nun rief der glückliche Mann erleichtert: „Annele, Annele, wenn du no do wärsch!“ Da war der Venedigerkönig so gerührt, dass er ihn durch einen riesigen Spiegel an der Wand schauen ließ. Da erblickte er die Stube im Armenhaus, wo sein Weib gerade das letzte Brot aus dem Bettelsack an die Kinder verteilte. Jetzt hielt ihn nichts mehr. Er wollte heim. Als er sich der Tür zuwandte, zeigten die Venediger ihm jedoch einen geheimen Gang. Er rannte sofort los und schon nach einer halben Stunde kam er am Fuße der Höfats wieder ans Tageslicht. Schnell eilte er weiter zu seiner Familie. Dieses Mal blieb das Gold Gold und die Not der Familie hatte endlich ein Ende.

Diese wahrscheinlich schönste Oberstdorfer Sage berichtet von einer Sagengestalt, die relativ häufig auftaucht: dem Venediger. Immer sind es kleinere Gestalten, die sich recht „heimlichtuerisch“ verhalten, regelmäßig wiederkehren, eine fremde Sprache beherrschen und darüber hinaus sehr gelehrig sind. Sie halfen den Oberstdorfern, u.a. erkranktes Vieh zu heilen oder sogar in einem Fall, einen Drachen zu vertreiben. Doch sind sie, nicht wie andere Geister oder Hexenmeister, reine Fantasiegestalten, nein, sie entspringen wahrhaften Persönlichkeiten.

Seit alters her wurden unserer Alpen von Mineraliensuchern durchstreift. Diese oft wissenschaftlich ausgebildeten Männer kamen häufig aus dem Süden, um bestimmte Mineralien zu schürfen. So waren beispielsweise die Glasbläser aus Murano lange von ihnen abhängig. Kobalt, um Glas blau zu färben oder Mangan, mit dem Glas durchsichtig gemacht wurde, wurde lange nicht bergmännisch abgebaut und war deshalb unendlich wertvoll – viel wertvoller als Gold. Kannte ein Mineraliensucher eine solche Fundstelle, verriet er sie natürlich nie und kam regelmäßig zurück. Neben Mangan und Kobalt wurden noch weitere Mineralien und zeitweise auch Gold in unseren Bergen professionell gesucht und gefunden. In unseren Venedigersagen haben sich diese Schatzsucher erhalten.



FAMILIENKALENDER

Geburten

- 24.03.2011 Ezgi Kaya, weiblich – Eltern: Özlem Kaya, geb. Erenler, und Tuncay Kaya, Bahnhofstraße 10a, 87561 Oberstdorf
- 26.03.2011 Emilia Gogl – Eltern: Marlene Gogl, geb. Schraudolf, und Reinhard Gogl, Buchenhainweg 8a, 87561 Oberstdorf

Eheschließungen

- 18.03.2011 Thomas Schuster und Margarethe Nuber, Alpgaustraße 6b, 87561 Oberstdorf
- 21.03.2011 Florian Geis und Melanie Vogler, Lochbachstraße 30, 87561 Oberstdorf
- 02.04.2011 Florian Friedrich Willert und Stefanie Kuhn, Trettachstraße 26, 87561 Oberstdorf

Sterbefälle

- 17.03.2011 Wilhelm Ludwig Geißler, Baumannstraße 10, 87561 Oberstdorf
- 19.03.2011 Maria Hindelang, Wurzerstraße 10, 87561 Oberstdorf
- 19.03.2011 Maria Margaretha Graf, geb. Oswald, Rettenberger Straße 25, 87561 Oberstdorf
- 21.03.2011 Kreszenzia Vogler, geb. Neumüller, Holzerstraße 17, 87561 Oberstdorf
- 22.03.2011 Karl Heinz Flück, Hermann-von-Barth-Str. 45, 87561 Oberstdorf
- 22.03.2011 Josef Schmidt, Holzerstraße 17, 87561 Oberstdorf
- 28.03.2011 Josef Freudig, Am Weiher 11, 87561 Oberstdorf-Schöllang
- 31.03.2011 Gerda Charlotte Gertrud Hoiß, geb. Hawranke, Lerchenstraße 6, 87561 Oberstdorf
- 01.04.2011 Max Huber, Roßbichlstr. 7, 87561 Oberstdorf

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters. Anmeldung erbeten!

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 19.5.2011

19.30 Uhr Marktgemeinderat

Montag, 6.6.2011

19.30 Uhr Tourismus-, Sport-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschuss

Dienstag, 7.6.2011

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.markt-oberstdorf.de>

TERMINE EPILEPSIE-GRUPPE

Epilepsie-Treff Kempten am Montag, 23. Mai, von 20 bis 21.30 Uhr. Eingeladen sind alle, die an Epilepsie erkrankt sind.

Epilepsie-Elterngruppe am Montag, 30. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Eingeladen sind alle Eltern von Kindern, die an Epilepsie erkrankt sind.

In beiden Gruppen geht es um Austausch von Erfahrungen und Informationen und das gesellige Beisammensein.

Die Treffen finden im Centrum Viva, Immenstädter Str. 27, in Kempten statt.

Info in der Epilepsie-Beratung Schwaben-Allgäu, Tel. 0831/51239181.

WIE VIELE MENSCHEN LEBEN TATSÄCHLICH IM OBERALLGÄU?

Deutschland macht Inventur – Landratsamt bittet um Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern!

Im Zeitraum 10. Mai bis 31. Juli werden ca. 10 Prozent der im Landkreis Oberallgäu lebenden Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Volkszählung (Zensus 2011) zur Befragung aufgesucht. Zunächst soll die tatsächliche amtliche Einwohnerzahl ermittelt werden. Nach den Einschätzungen der Landesämter für Statistik entsprechen die aktuellen Zahlen der Meldebehörden aus verschiedenen Gründen nicht mehr dem tatsächlichen Einwohnerbestand. Betroffen von der Haushaltsstichprobe sind 3.000 Anschriften unter denen ca. 14.000 Bürgerinnen und Bürger erfasst sind.

Der Erhebungsstellenleiter am Landratsamt und die 142 im Landkreis eingesetzten Interviewer benötigen für die Durchführung die Unterstützung der Bevölkerung. 10 bis 15 Minuten sollten sich die betroffenen Bürgerinnen und Bürger Zeit nehmen für den vom Landratsamt beauftragten Interviewer. Und so läuft es ab: Die durch Zufallsgenerator ausgewählten Haushalte werden von dem für sie zuständigen Interviewer postalisch über die Terminplanung benachrichtigt. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Wenn

gegen den vorgeschlagenen Termin keine Einwände bestehen, wird der Interviewer ohne weitere Ankündigung zur Befragung erscheinen. Selbstverständlich kann auch ein neuer Zeitpunkt vereinbart werden. Die Fragen sind allgemein gehalten. Personenbezogene Daten werden zwar erhoben, nach Feststellung der amtlichen und zahlenmäßigen Ergebnisse aber dann anonymisiert. Alle durch den Zensus bekannt gewordenen Tatsachen verbleiben im Bereich der Statistikstellen. Eine Weitergabe an andere Behörden erfolgt nicht und ist strengstens untersagt. Die Zensus-Beauftragten, Interviewer und Mitarbeiter der Erhebungsstelle unterliegen höchsten Datenschutzbestimmungen.

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie auch auf den Internetseiten des Bayerischen Landesamtes für Statistik oder dem Bundesamt für Statistik. Für Fragen stehen Ihnen gerne auch die Mitarbeiter der Erhebungsstelle am Landratsamt Oberallgäu zur Verfügung. Erreichbar sind sie unter der Telefonnr. 08321/612450 oder 08321/612181.



ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

Gras und Laub	1 cbm	27,40 €
Strauchgut und Äste	1 cbm	5,00 €
Gemischtes Material	1 cbm	20,00 €
Friedhofsabfälle	1 cbm	20,00 €

Preise für Komposterde:

Frisch-Kompost	1 cbm	8,00 €
----------------	-------	--------

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

ZAK INFORMIERT

Wöchentliche Leerung der Biotonne

Auch in diesem Jahr wird die Biotonne in allen Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von Montag, 16. Mai (KW 20) bis einschließlich Freitag, 23. September (KW 38). Ein grüner Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7 Uhr bereitzustellen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Marc Horle, Stephan Bräuer,
Elke Wiartalla, Tanja Bromberger,
Alexa Schwendinger,
Rosi Griesche

Titelfoto:
Altes Rathaus, Oberstdorf

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. Juni 2011.

Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



LOHNSTEUERHILFE
BAYERN E.V.

Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de



☎ 08322 - 36 16

☎ 08322 - 98 88 03

✉ Hessenwinkel 2

🕒 nach telefonischer Vereinbarung

🏠 www.lohi.de

@ LHB-0783@lohi.de

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie
Hilfe brauchen

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei
Infektionen durch einen Zeckenbiss
(Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 7,70 €*
monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen,
18 bis 64 Jahre, Gefahrgruppe A:
Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungs-
summe Invalidität mit Progression 500 %, 500 €
Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-
Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

VERTRAUENSMANN

Klaus Pensel

Telefon 08322 8004116

klaus.pensel@HUKvm.de

Walserstraße 38, 87561 Oberstdorf



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Uhren- und Schmuckfachverkäufer/in
in Oberstdorf und im Raum Allgäu
in Voll- und/oder Teilzeit

Aufgaben:

- Verkauf von Uhren und Schmuck
- Kundenberatung und -betreuung
- Warenpräsentation und Auszeichnung

Voraussetzungen:

- gute allgemeine kommunikative Fähigkeiten
- ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Freude am Umgang mit unterschiedlichsten Menschen
- ausgeprägte Kundenorientierung und Teamfähigkeit
- hohes Maß an Zuverlässigkeit und Eigenmotivation
- Trendbewusstsein

Was Sie von uns erwarten können: Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem immer wieder neuen, unvergleichlichen Aufgabenumfeld. Wenn es Sie reizt, den Unternehmenserfolg eines Familienunternehmens aktiv mit zu gestalten, freuen wir uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins an:

Juwelier Hollfelder OHG, Frau Karin Hollfelder, Hugo-von Königseggstr. 5, 87534 Oberstaufen

Juwelier



www.hollfelder.de · info@hollfelder.de

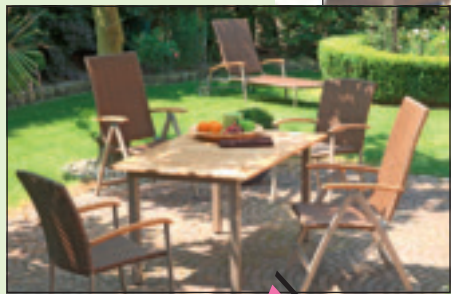
Oberstaufen · Bad Hindelang · Oberstdorf · Immenstadt · Riezler-Kleinwalsertal · Bad Wörishofen · Sonnenalp

DEN Sommer
IM GRÜNEN
genießen!



Riesen-Auswahl
an Gartenmöbeln

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung.



- exklusiv
- bequem
- preiswert

MÖBEL M LÖFFLER



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

OBERSTDORF
Im Steinach 23
Tel. 08322 / 9790-0
www.moebel-loeffler.de
E-Mail: info@moebel-loeffler.de



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf

Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12

Mail: oberstdorf@der.de



ute gerlach
oberallgäu immobilien e.k.

... mehr als
4 Wände!

Gehen Sie mit uns neue Wege im Immobilienverkauf!

Professioneller Immobilienverkauf mit hochwertigen Immobilienvideos

- qualifizierte und effektive Besichtigungstermine
- schnellere Vermarktungszeiten
- diskrete Online-Besichtigung (weltweit, 24 Std., 7 Tage)

Am Scheid 23 Tel. 08326 / 384595
87538 Obermaiselstein www.oberallgaeu-immo.de

SCHIESSER

NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1875

FREUEN
SIE SICH AUF
DEN NEUEN
SCHIESSER STORE
im Herzen von Oberstdorf

NEUERÖFFNUNG
AM 13. MAI 2011 - 11 UHR

Rankgasse 1 • 87561 Oberstdorf
MO-FR 10.00-18.30 UHR • SA 10.00-16.00 UHR

ice[®] watch
CHANGE. YOU CAN.



for charming moments...
GLANZ ● Punkt

Hauptstraße 10
87561 Oberstdorf
Telefon (08322) 9599613

Einladung zur Hausbesichtigung

Sonntag, 22. Mai 2011, 14-16 Uhr,
Zur Reite 18, Fischen Langenwang



Baujahr
2006

Sie suchen ein
familiengerechtes Haus?
150 m² Wfl zzgl. 60 m² Nebenfläche
334 m² Grundstück, Carport
5 Zimmer, 2 Bäder, Wintergarten
Preis nach Gebot

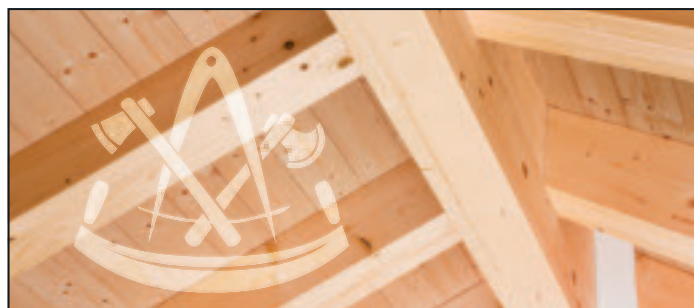
zzgl. 3,57% Provision inkl. gesetzlicher Mwst



Manfred M. Gollhofer, GvG GmbH
Tel. 0171.3155228

Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 3. Juni

Redaktionsschluss
ist am Freitag, 13. Mai



Sichtbarer Dachstuhl
Doppeldach / Dachreparaturen
Dachisolierung / Schindeldach

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40



OFEN ZETTLER
Wir heizen ein.

Klaus Zettler GmbH
Pfarrstrasse 5 • 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 983 60 • Fax - 15 93
E-mail: info@ofen-zettler.de

Wir heizen ein

Parfümerie

UNSERE NEUEN STUDIOS



BINGER®

Lassen Sie sich verwöhnen – vereinbaren Sie gleich einen Termin.

NEU! Med. Fußpflege

... schön fürs Allgäu **BINGER** 

Oberstdorf · Oststraße 7 · Tel. 08322/8180

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



ANBAGGERN

die **geiger** Ausbildungsinitiative



Samstag, 14. Mai 2011 | 10 bis 16 Uhr
Mittagstraße 24 | Sonthofen

www.geiger-anbaggern.de

geiger



Schöne Haut gewinnt!

Vom 6.4. bis 29.6.2011 strahlen Gewinnerinnen mehr denn je. Denn am Damentag im Casino Kleinwalsertal gibt es **jeden Mittwoch Estée Lauder Beauty-Sets im Wert von € 300,- zu gewinnen** und bei der großen Schlussverlosung **3 Beauty-Sets im Wert von je € 1.000,-.**



Symbolfoto

kleinwalsertal.casinos.at
Hotline +43 (0) 5517 5023-240
[facebook.com/casino.kleinwalsertal](https://www.facebook.com/casino.kleinwalsertal) 

CASINO KLEINWALSERTAL

Machen Sie Ihr Spiel

